



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de





Premium Arbeitgeber
– als erstes Unternehmen
bundesweit



Familienfreundlichkeit
– zertifizierte Personalpolitik
seit 2008



Ausgezeichnet – vom
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales



Olly 2010 – der Preis für
familienfreundliche Unter-
nehmen in Oldenburg



Platz 1 – Branchensieger
beim 3. Oldenburger
Kundenspiegel®



Sehr gut – unsere
Beratungsqualität in der
Zukunftsvorsorge



Gut – TÜV Nord-Prüfurteil
im Bereich Kundenservice

Wir finden das gut. Sie auch? Nutzen Sie unsere
ausgezeichnete Leistung zu Ihrem Vorteil.

Jahr 2011 Kindern und Jugendlichen im OTB widmen



Ulf Mindermann

**Liebe OTBerinnen,
liebe OTBer,**

nach dem Jubiläumsjahr 2009 stand das Jahr 2010 ganz im Zeichen der Zukunftssicherung unseres OTBs. Da dies eng mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln verknüpft ist, konnte die Mitgliedervertretung des OTB im April für die Zustimmung zu einer Reform des Beitragssystems gewonnen werden. Die neuen Beiträge sollen ab dem 1. Januar 2011 dazu beitragen, die finanzielle Grundlage unserer zahlreichen aktuellen Vereinsangebote sowie unserer vier vereinseigenen Sportstätten zu sichern. Darüber hinaus können auf dieser Grundlage Darlehnsrückzahlungen erfolgen sowie notwendige Rücklagen für eine zukunftsorientierte Vereinsentwicklung gebildet werden.

Auch wenn diese Beitragsreform für einzelne Mitglieder eine Beitragserhöhung bedeutet, hoffen wir auf Ihr Verständnis für die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Wir werten

dies als Würdigung unserer bisherigen Vereinsarbeit und möchten uns für Ihre Treue zum OTB herzlich bedanken.

Wie Sie dieser Ausgabe entnehmen können, haben wir im Oktober auf unserer Tennisanlage einer Vielzahl von Mitgliedern für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft persönlich gedankt. Die dort geschilderten Erlebnisse und Wertschätzungen im Zusammenhang mit der Vereinsmitgliedschaft unterstreichen, wie sehr unser OTB für uns alle eine unverzichtbare sportliche Heimat darstellt. Gleichzeitig wurde die Bedeutung des Sports als wesentliches Kulturgut einer Stadt sichtbar.

Die Verantwortlichen aller unserer Abteilungen haben sich auch im Jahr wieder unermüdlich zum Wohle unserer Mitglieder eingesetzt. Alle Beteiligten stellten ihre Freizeit ehrenamtlich dem Gemeinwohl zur Verfügung und haben dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Qualität unserer Angebote geleistet und damit die vielen sportlichen Erfolge ermöglicht. Bei allen, die in dieser Weise tätig



Zum Titelbild: Fröhliche Gesichter, viel Bewegung und bunte Luftballons beim Kaffee"Klatsch" im OTB (Bild oben, siehe Seite 6). - OTB-Gruppen aus Gymnastik und Tanz traten zum Wettkampf in der Halle Haarenesch an (Bild unten, siehe Seite 23).

waren, bedanke ich mich im Namen des Vereinsvorstandes ausdrücklich.

Aber auch unseren angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt ein großer Dank. Sie erledigen die umfangreichen täglichen Arbeiten und schaffen dadurch hervorragende Rahmenbedingungen für alle Handlungsbereiche unseres OTBs.

Auch in 2010 konnten wir wieder auf eine Vielzahl an Landestiteln zurückblicken. Erneut hatten sich viele Mitglieder auch für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften qualifiziert und die Chance für eine Medaille genutzt, einige wurden in Nationalmannschaften berufen. Über diese vielen Erfolge konnten Sie sich in unseren OTB-Vereinsteilungen, die wir künftig durchgängig in Farbe drucken werden, ausgiebig informieren.

Nicht nur diese Erfolge verdanken wir unseren mehr als 150 Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Trainerinnen und Trainer, die mit ihrem wöchentlichen Einsatz mehr als 400 Vereinsangebote mit Leben erfüllen. Sie sind es, die in den Angeboten unmittelbar Kontakt zu Ihnen als Mitglied hal-

ten und die Qualität der Vereinsbindung wesentlich bestimmen. Für die in 2010 geleistete Arbeit gilt den Übungsleitern/innen und Trainern/innen daher ebenfalls ein großer Dank.

2011 werden wir uns verstärkt den Kinder und Jugendlichen unseres Vereins und der Stadt widmen. Diese Mitglieder bestimmen zu mehr als 40 Prozent unserer Vereinsangebote. Wir möchten die Kinder und Jugendlichen verstärkt teilhaben lassen an der Solidargemeinschaft und diese aufrufen, die Möglichkeit zur Mitgestaltung aktiv zu nutzen. Die körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist Teil unseres Satzungszwecks. Dabei sind wir uns der Verantwortung bewusst, alles zum Schutze des Kindeswohls zu unternehmen.

In der sich ändernden Bildungslandschaft werden wir unseren Vereinszweck ggf. um die Begriffe "Bewegung, Erziehung und Bildung" erweitern. Da der Vereinssport bereits heute in der Regel mehr als die Hälfte der Grundschulkinder innerhalb des Vereins betreut, werden wir unsere vielfältigen Möglichkeiten auch in geeigneter Form einbringen, wenn die schulische Ganztagsbetreuung zunimmt.

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags

montags + mittwochs:

Nr. 4

Jahrgang 2010

Ausgegeben im

Dezember 2010



9 bis 12 Uhr

15 bis 17 Uhr

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg
(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003
Oldenburgische Landesbank AG
(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Geräturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

Dabei benötigen wir aber auch Ihre Unterstützung. Wo immer es Ihnen möglich ist, bitten wir Sie, sich für den OTB und dessen Engagement einzusetzen. Als mitgliederstärkster Verein möchten wir hier eine Vorbildstellung einnehmen. Sie gehören dazu!

Es ist schön zu erleben, wie wir uns alle gemeinsam im vergangenen Jahr für unseren Oldenburger Turnerbund eingesetzt haben. Ich bin sicher, dass wir dies auch im Jahr 2011 ebenso ambitioniert und tatkräftig wie erfolgreich fortsetzen. Dafür gebührt Ihnen allen mein herzlicher Dank.

Vor allen diesen Aktivitäten wünsche ich Ihnen jedoch zunächst eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Lieben und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihr **Ulf Mindermann**
1. Vorsitzender

Weihnachtstreffen der „Freunde des OTB“

Die „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“ laden wieder am 1. Weihnachtstag zu einem Gedankenaustausch und einem Wiedersehen ein. Meist stehen Ereignisse vergangener Jahre und ein Ausblick in die Zukunft im Mittelpunkt der Unterhaltungen. Jeder kann zum weihnachtlichen Festtagschmaus rechtzeitig wieder zu Hause sein. Kommt zum Treffen der „Freunde des Oldenburger Turnerbundes“ am

**Sonntag, 25. Dezember,
Haarenesch-Sporthalle,
von 10.30 bis 12.30 Uhr.**

Allen OTBern, die an dem Weihnachtsfrühstücken nicht teilnehmen können, wünsche ich auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2011.

Enna



Manches könnte ruhig etwas länger dauern.

Unsere Öffnungszeiten sind
auch im Winter extra lang:
Service und Verkauf
Mo bis Fr: 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr



Vorsprung durch Technik 

Audi Zentrum Oldenburg

GmbH & Co. KG

Audi R8 Partner

Bremer Heerstraße 450, 26135 Oldenburg
Tel. 0441/21010-9, www.audizentrum.net



Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH

Bremer Straße 87, 26135 Oldenburg
Tel. 0441/21010-0, www.vw-braasch.de

Am 30. Januar startet die 140. OTB-Kohl- und Boßelfahrt

Der OTB startet traditionsgemäß am letzten Sonntag im Januar, also am 30., zu seiner 140. vereinsinternen Kohl- und Boßelfahrt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder des OTB eingeladen. Gruppen aus den verschiedenen Abteilungen können sich ebenfalls anmelden.

Start ist um 9 Uhr von der alten OTB-Turnhalle am Haarenufer 9. Mit dem Bus geht's hinaus in den Landkreis Ammerland,

wo auf verschiedenen Strecken zwischen fünf und acht Kilometern gewandert oder geboßelt wird. Um 13 Uhr beginnt das traditionelle Grünkohlessen mit anschließender Krönung. Gegen 15.30 Uhr fährt der Bus zurück zum Ausgangspunkt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 16 Euro. Anmeldungen in der OTB-Geschäftsstelle im "OTB-Haus", Haareneschstraße 70, haben nur bei sofortiger Bezahlung Gültigkeit. Nähere Einzelheiten können bei Helmut Schuhknecht unter Telefon 04 41 / 20 13 88 oder per Fax unter 04 41 / 36 14 67 32 erfragt werden.

Neue Angebote ab Januar: Bauchtanz, Salsa, Hula

Im Bereich Bauchtanz beginnen im Januar wieder eine ganze Reihe neuer Angebote:

Mit Yoga ins Neue Jahr - die 5 Tibeter, Jahresanfangs-Seminar, 3. bis 5. Januar, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr

Tanzen wie Shakira, Orient-Moves für Teens von 12 bis 17 Jahren, sonnabends, ab 15. Januar, 14 Uhr, 14-tägig

Bauchtanz-Anfängerkurs für Frauen, dienstags, ab 18. Januar, 21 Uhr

Tänze und Tanzmeditationen aus Hawaii, sonnabends, ab 15. Januar, 15.15 Uhr, 14-tägig

Salsa-Kennenlernseminar, Salsa nur für Frauen, Grundschrte und -bewegungen für souveränes Tanzen, auf jeder Weltmusiknacht, Salsa Disco oder Latin Party, Sonntag, 23. Januar, 14 bis 16 Uhr

Alle Infos und Anmeldung: Birgit Kalusche
Tel. 04 41 / 6 00 13 64

www.bauchtanz.oldenburger-turnerbund.de

Vom 16. bis 29. Juli 2011 ins OTB-Zeltlager am Selker Noor

Das 26. OTB-Zeltlager findet vom 16. bis 29. Juli 2011 am Selker Noor statt (Sommerferien 7. Juli bis 17. August). Nach dem Zeltlager bleiben so noch genügend Tage für einen gemeinsamen Familienurlaub.

Das Anmeldeformular kann man über die Internetseite www.zeltlager.oldenburger-turnerbund.de ausdrucken oder sich in der OTB-Geschäftsstelle geben lassen. Ein ausgefülltes Anmeldeformular macht sich auch sehr gut als Weihnachtsgeschenk unterm Tannenbaum!

Für Frühbucher, die sich noch zum 31. Dezember anmelden übernimmt der OTB Taschengeld von 10 Euro. Weil wir wieder 14 Tage unterwegs sind und der Tagessatz des Zeltlagers sich erhöht hat, mussten auch die Teilnehmerbeiträge um 10 Euro erhöht werden.

OTB-Mitglieder zahlen 310 Euro, Nichtmitglieder 335 Euro. Für Geschwisterkinder gibt es wieder Rabatte von 40 Euro für das 2. Kind, 60 Euro für das 3. Kind und 80 Euro für das 4. Kind. Informationen bei Reinhard Haß unter Tel.: 04 41 / 9 49 15 79.



Informationen zum Jahreswechsel

Die **OTB-Sporthalle Haarenesch** steht von Donnerstag, 23. Dezember, bis Dienstag, 4. Januar (jeweils einschließlich), nicht für Trainingszwecke zur Verfügung.

Die **OTB-Sporthallen Haarenufer** stehen von Donnerstag, 23. Dezember, bis Sonntag, 2. Januar (jeweils einschließlich), nicht für Trainingszwecke zur Verfügung.

Andere Sporthallen bleiben von Mittwoch, 22. Dezember, bis Mittwoch, 5. Januar

(Schulferien, jeweils einschließlich) geschlossen.

Die **Trainingstermine** in der ersten Januarwoche wurden in den jeweiligen Gruppen abgesprochen.

Das **OTB-Gesundheitsstudio** ist mit Ausnahme von Heiligabend und Silvester zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Die **OTB-Geschäftsstelle** ist in diesem Jahr letztmalig am Mittwoch, 22. Dezember, von 9 bis 12 Uhr, und im neuen Jahr wieder ab Montag, 3. Januar, geöffnet.

Vereins- und Geschäftsführung wünschen allen Mitgliedern eine geruhsame und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr. Gemeinsam werden wir auch die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen und das sportliche Geschehen in Oldenburg weiterhin maßgeblich mitgestalten.

Wir sind für Ihren Erfolg da.

Mit Beratung, Planung, Montage und Service.

In den Bereichen:

- Telekommunikation
- Datennetzwerktechnik
- Sicherheitstechnik
- Videoüberwachungssysteme



Unsere Leistung. Ihre Verbindung.

Wir wollen Sie unterstützen.

fm best
Telekommunikation

**Telekommunikation
Netzwerktechnik
Sicherheitstechnik
Videoüberwachung**

**Alexanderstraße 188-190
26121 Oldenburg**

**Tel. 0 44 1/ 36 16 14- 0
Fax 0 44 1/ 36 16 14- 20
info@fmbest.de
www.fmbest.de**

Kaffee"klatsch" mit viel Bewegung von Kopf bis Fuß

Am 10. Oktober luden Waltraut Möhring und Manuela Schneider-Kintscher aufgrund vieler Anfragen noch einmal zu einem "bewegten" Nachmittag in die OTB-Halle am Haarenufer ein. Es fanden sich mehr als 60 zum Mitmachen entschlossene Frauen (50+) in der liebevoll geschmückten Halle ein. Selbst Anna Bach mit ihren 99 Jahren und Ilse Steinkraus mit beinahe 90 Jahren waren gekommen und haben ungebremst mitgemacht - einfach beeindruckend unser OTB-Urgestein. Waltraut und Manuela konnten auch einige Gäste begrüßen, darunter die Seniorenbeauftragte des Stadtsportbundes und 14 Frauen vom BTB.

Eröffnet wurde mit einer gemeinsamen Polonaise, angeführt von Waltraut und Manuela. Mehrfach gab es gemeinsames Singen zum Gitarrenspiel von Helga Dalenbrook, Tänze im Stehen und Sitzen zu schöner, zum Mitmachen einladender Musik, mit Schlaghölzern, Tennisbällen, Luftballons und auch ohne Handgerät. Alle waren mit viel Freude dabei. Wir Oldies waren bester Stimmung, man sah nur fröhliche Gesichter und alle, auch die Frauen aus unseren Hockergymnastikgruppen, machten begeistert mit und hatten ihren Spaß.

Natürlich gab es auch eine Pause zum Quatschen und Kaffeetrinken und zum Auffrischen gemeinsamer Erinnerungen. Ein durch Spenden mit köstlichem Kuchen und Torten bestücktes Büfett stand bereit. Gegen Ende der Kaffeepause wurde dann noch ein kleiner Einblick in den orientalischen Tanz, der ja auch viele Bewegungen aus der Gymnastik beinhaltet, geboten.

Wir durften an einem tollen Nachmittag voller Lebensfreude teilnehmen. Diese Veranstaltung war allerdings nur möglich durch die persönliche Initiative, die professionelle



Anna Bach (99) überraschte Waltraut (rechts) und Manuela (links) mit Kramermarkts-Lebkuchenherzen.

Planung, Vorbereitung und Durchführung der Organisatorinnen, Waltraut und Manuela (mit ganzer Familie). Eine Veranstaltung, die auch ohne die Hilfe des Ehepaars Becker mit Team, u.a. für den kulinarischen Teil zuständig, und ohne die tatkräftige Unterstützung durch unsere total engagierten Hausmeister, Ralf Alves und Siegmund Preuß beim Auf- und Abbau, sowie beim Schmücken, nicht hätte durchgeführt werden können.

Wir hatten einen rundum schönen, entspannten Nachmittag. Und völlig überwältigt waren die Organisatorinnen vom reichen Inhalt der Spendengefäße, mit dem u. a. die Kosten der Veranstaltung gedeckt wurden. Also auch ein ganz herzliches Dankeschön an die Teilnehmerinnen.

Vielen Dank Waltraut und Manuela für Euer Engagement, Eure Initiative, für Eure Arbeit! Schade nur, dass diese Events für uns Oldies eher im Verborgenen blühen, wohl auch vom Vorstand kaum wahrgenommen. Nochmals ein ganz dickes Dankeschön und hoffentlich war dies nicht der letzte Kaffee"klatsch".

Karin Kritzer-Grah



Auch in diesem Jahr gedachten OTB-Mitglieder in der Halle am Haarenufer den Toten der Kriege und der verstorbenen Mitglieder.

OTB bewahrt Verstorbenen ehrendes Gedenken

Jährlich halten OTB-Mitglieder zwischen dem Volkstrauertag und dem Totensonntag die Erinnerung an die im Deutsch-Französischen Krieg (1870/71), im Ersten Weltkrieg (1914 bis 1918) und im Zweiten Weltkrieg (1939 bis 1945) gefallenen Mitglieder wach und gedenken auch der anderen verstorbenen Mitglieder. So ist es im OTB keine Worthülse, dass man den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahrt und sie tatsächlich nicht vergessen

wird. Als äußeres Zeichen erfolgte auch in diesem Jahr unter den drei Gedenktafeln in der historischen Halle am Haarenufer eine Kranzniederlegung. Erich "Teddy" Frede, der seit 1959 fast ununterbrochen die Gedenksprachen gehalten hat, forderte alle auf, ihren persönlichen Beitrag zu einem friedvollen Miteinander beizutragen, damit nie wieder Menschen einer Diktatur geopfert werden müssen. Im Jahr 1959 wurde die dritte und hoffentlich letzte Gedenktafel in einer würdig gestalteten Feier enthüllt. Hannes Röscheisen gab der Gedenkfeier durch seine Klavierbegleitung wieder einen würdigen Rahmen.

KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Hauptstr. 85, 26131 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de



OTB mit 180 Teilnehmern beim Kramermarktsfestumzug

Auch in diesem Jahr ist der OTB dem Aufruf der Stadt Oldenburg gefolgt und hat sich mit 180 Teilnehmern am traditionellen Festumzug zum Kramermarkt 2010 beteiligt. Das ist die größte Zahl an OTBerinnen und OTBern, die in den etwa 32 vergangenen Jahren beim Festumzug dabei waren. Da der OTB innerhalb des Vereines eine große Fundgrube von Aktivitäten in den einzelnen Abteilungen besitzt, konnte ein sehr guter OTB- Beitrag zusammengestellt werden.

Beim Festausschuss der Stadt Oldenburg war aber nicht nur diese Größenordnung ausschlaggebend für die Teilnahme. Auch die inhaltlichen Darbietungen der einzelnen Abteilungen fanden große Zustimmung. Ein Kommentar von Seiten der Stadt: "Wenn alle Vereine so einen tollen Beitrag einreichen, dann brauchen wir nur noch die Hälfte der Teilnehmer berücksichtigen".

Angeführt wurden die OTB-Gruppen von den Cheer-Leaders mit den "Baskets Xtreme Dancers" und "Bright Delight", deren Hebefiguren mit viel Applaus belohnt wurden. Es folgten unter der Leitung von



Susanne Köster zwei Gruppen aus dem Bereich Gymnastik & Tanz. Die Darbietungen wurden hervorragend mit den Gymnastikreifen vorgetragen und kamen sehr gut bei den Zuschauern an. Nun folgte eine Gruppe aus dem Bereich der Trendsportarten unter der Leitung von Frauke Würtz und Anke Greffin mit Rope skipping von



den "Rope Twister". Eine Sportart die in ihrer Darstellung sehr gut bei den Zuschauern ankam.

Viel Beachtung fanden auch die Gruppen der "Einradfahrer" und der "Inlineskater" unter der Leitung von Hagen Schmidt. Nun folgte noch ein Beitrag von unseren Cheer Leadern "Sweer Delights" & "Mystical Delights" unter der Leitung von Julia Heyn. Diese junge Truppe war so flott, dass sie schon beim Figurenaufbau bzw. beim Turmbau vollen Publikumsbeifall erhielten. Hier gibt es für die Zukunft keine Sorgen um den Nachwuchs. Beide Gruppen wurden zu einem Empfang der Stadt Oldenburg eingeladen, um eine Auszeichnung vom Preisgericht der Stadt Oldenburg in Form einer Urkunde und eines ansehnlichen Geldpreises in Empfang zu nehmen!

Als Höhepunkt zum Abschluss präsentierten sich zwei hervorragende Gruppen aus dem Bereich der Sportakrobatik unter der Leitung von Christiane & Manuel Karczmarzyk: die "New Power Generation" und die "Young Generation". Beide Gruppen zeigten im gegenseitigen Wechsel traumhafte akrobatische Übungen auf der mitgeführten Pyramide. Keine Übung war ihnen schwer genug. Zum Glück lief alles ohne Pannen ab. Das Publikum dankte es ihnen mit kräftigem

Beifall. Auf die Frage "Wie hat ihnen der Kramermarktsumzug gefallen?" antwortete Andre Scharf aus Oldenburg der NWZ: "Ich fand den Umzug wie jedes Jahr sehr schön und übersichtlich. Die teils akrobatischen Sportlerleistungen haben mir besonders gut gefallen!"

Für die vielen Zuschauer gab es "OTB-Jutetaschen", die von vier Handballerinnen und Conny Nietfeld verteilt wurden. Der OTB-Beitrag wurde durch Klaus A. Becker mit der Kamera für die Nachwelt im Vereinschaukasten in hervorragender Weise festgehalten. Der OTB hat einen gelungenen Beitrag mit einer großartigen Werbewirkung für den Verein geleistet.

Nach Ende des Festzugmarsches war bei etwas Nieselregen das Ziel am Kramermarktsgelände erreicht und alle Mitwirkenden waren zufrieden und geschafft. Dafür gab es nun für alle eine Erfrischung und mit Unterstützung der "Wiener Konditorei" und der "Stadtbäckerei" auch noch Berliner. Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für euer Mitwirken gesagt. Der OTB kann stolz auf euch sein!

Helmut Schuhknecht

Büro- & Schreibwaren Schulbedarf Geschenkartikel Bücher & Schulbücher		
	SKRIBO Otten Inh. Kathrin Otten Bloherfelder Str. 132a Ecke Postenweg 26129 Oldenburg Tel 5008440 Fax 5008404 otten-oldenburg@skribo.de	
	... meine bunte Welt!	

Indoorcycling wird im OTB immer beliebter

Zu einem festen Bestandteil der Turnabteilung des OTB, Angebotsbereich Fitness, hat sich Indoorcycling entwickelt. Die ersten Kurse begannen im Herbst 2008 unter der Leitung von Janka Hinrichs und Thomas Riemer. Janka ist inzwischen Mutter eines kleinen Piet geworden, ihre Stunden werden jetzt von Claudia Müller geleitet. Nachfolger von Thomas wurde Jörg Dapperheld.

Indoorcycling eignet sich ideal zum Trainieren des Herz-Kreislauf-Systems. Zu flotter Musik bewegt man sich auf speziellen Rädern. Die leicht erlernbaren Bewegungsabläufe werden mit Musik variiert und der Rhythmus gibt die Trittfrequenz vor. Jedem Teilnehmer wird durch individuelle Einstellung des Rades ein Training in seinem persönlichen Herz-Frequenz-Zielbereich ermöglicht. Dieser Zielbereich kann zuvor bei einem Test ermittelt werden.

Indoorcycling ist, je nach Trainingsintensität, eigentlich für jede Zielgruppe jeden Alters geeignet. Die trainierten Muskelbereiche



Indoorcycling im OTB

sind Po, Beine und der gesamte Halteapparat des Oberkörpers. Zusätzlich wird auch die Koordination gefördert.

Das Kursangebot hat sich inzwischen auf 7 Stunden gesteigert. Geradelt werden kann dienstags, mittwochs und donnerstags je zwei Stunden am Abend. Freitagvormittags gibt es eine Stunde speziell für Frauen, dieses Angebot wird von Katja Bodenstab geleitet. Nach den Weihnachtsferien ist Indoorcycling auch als fortlaufendes Angebot im Programm. OTB-Mitglieder können ohne Zahlung teilnehmen und Nichtmitglieder können weiterhin Kurse zu buchen.

Jörg Dapperheld/Silke Wemken



K.H.SUHR HOLZBAU
Zimmerei + Trockenbau + Tischlerei

K. H. Suhr Holzbau – seit 1921 · Inhaber Mathias Suhr

Johann-Justus-Weg 47 · 26127 Oldenburg

Tel. 04 41 / 972 88-0 · Fax 04 41 / 972 88-22

www.suhr-holzbau.de · suhr-holzbau@suhr-holzbau.de

Lieber heute schon die Rente aufbessern.

Oder reichen Ihnen
später 54 % vom Netto?

Wer heute 45 Jahre alt ist, wird später nur knapp 60 % vom Nettolohn an Rente bekommen. Nachfolgende Generationen sogar noch weniger! Sorgen Sie deshalb rechtzeitig privat vor – mit einer Altersversorgung der Öffentlichen. Die für Sie beste Lösung finden wir gemeinsam in einem persönlichen Gespräch. Schauen Sie doch mal bei uns rein: **Nähe ist die beste Versicherung.**

Michael Bräuer
Donnerschweer Str. 171
26123 Oldenburg
Tel: 0441 9729843
Fax: 0441 9729853
E-Mail: michael.braeuer@oevo.de

 Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
 **LANDESBRANDKASSE**
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

Änderungen ab 2011: Wichtige Informationen für Beitragszahler

Ergänzend zur Beitragsreform wurde vom Vorstand eine Beitragsordnung beschlossen, die Erhebung und Zahlung der Vereinsbeiträge zu regeln. Eine Verpflichtung zur Beitragszahlung für Mitglieder besteht unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme an Vereinsangeboten.

Diese Verpflichtung besteht auch, wenn ein Mitglied auf Grund des Aufenthaltsortes bzw. Gesundheitszustandes nicht an Vereinsangeboten teilnehmen kann. Vereinsbeiträge werden erhoben, damit der OTB seine satzungsgemäßen Zwecke erfüllen kann. Vereinsbeiträge sind eine Bringschuld!

Zur Reduzierung von Verwaltungs- und

Portokosten werden u.a. ab dem 1. Januar 2011 Vereinsbeiträge nicht mehr in Rechnung gestellt. Für Mitglieder werden zukünftig nur noch folgende Verfahren zur Zahlung von Vereinsbeiträgen angeboten:

Es wird eine **Einzugsermächtigung** erteilt. Man braucht sich, auch bei Änderungen, um nichts weiter zu kümmern. Fällige Vereinsbeiträge werden zuverlässig abgebucht.

Es wird ein **Dauerauftrag** eingerichtet. Entsprechend der ab 1. Januar 2011 gültigen Beitragsordnung sind Beiträge bis zum 1. Tag eines Kalendermonats für den entsprechenden Kalendermonat zu entrichten, wenn dem Haushalt

- Mitglieder der OTB-Tennisabteilung angehören,
- Mitglieder angehören, die das OTB-Gesundheitsstudio besuchen oder
- Mitglieder angehören, denen eine Beitragsermäßigung gewährt wurde (z.B. durch Vorlage des Oldenburg Passes)

In allen anderen Fällen sind Vereinsbeiträge bis zum 1. Tag eines Kalendervierteljahres für das entsprechende Kalendervierteljahr zu entrichten. Es steht dabei grundsätzlich frei, Beiträge auch für ein Kalenderjahr oder Kalenderhalbjahr im Voraus zu entrichten.

Mitglieder, die dem OTB auch künftig keine Einzugsermächtigung erteilen möchten, veranlassen bitte rechtzeitig, unter Angabe von Mitgliedsnummer und Name, die fristgerechte Beitragszahlung auf das Konto des Oldenburger Turnerbundes, Nr. 433003 bei der Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 28050100).

Die Beitragsordnung steht im Internet unter oldenburger-turnerbund.de zum Download bereit und ist auch in der OTB-Geschäftsstelle erhältlich. Dort stehen die Mitarbeiterinnen auch für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Per Rakete in den 1. Stock?

Wir bauen
und liefern
Treppen für
jedes Objekt:

☎ 5 36 69



Seit 1954

**SCHLOSSEREI
HARTMANN**

OTB

Der Treppenspezialist

**Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +
Ausstellung:** Bloherfelder Straße 186,
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

Schlosserei: Jürnweg 7,
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47

Vertreter von OTB-Vorstand und Beirat dankten Mitgliedern, die seit Jahrzehnten dem OTB die Treue halten (v.l.): Jochen Steffen (stellv. Vorsitzender), Erika Hayen (80 Jahre Mitglied), Wilfried Barnstedt (Beirat), Gertrud Haferkamp (60), Ulf Mindermann (1. Vorsitzender), Erika Klock (80), Klaus Kertscher (Beirat) und Heinz Sündermann (80). Auch Hans Prull (70), Else Mendrock (75) und Waltraut Klock (80) sind dem OTB treu verbunden.



Fleißige Helfer für KinderSockenBall gesucht

Die fröhliche Faschings-Veranstaltung des OTB für Kinder von 1 bis 9 Jahren erfreut sich großer Beliebtheit. Nach dem Neustart des KinderSockenBalls unter der Regie von Beate Schäck, Ralf Alves und Susanne Will im Jahr 2008 können wir sagen: es gibt bereits wieder ein Team.

Eine Gruppe von hilfsbereiten Sportlern,

Eltern und Großeltern von Turn-Kindern hat einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass dieses große Familienfest so erfolgreich durchgeführt werden konnte. Wir freuen uns über jeden Helfer, der wieder dabei ist - das erleichtert die Erledigung aller Arbeiten, weil die Leute schon Bescheid wissen "Was, Wie, Wo".

Verstärkung in unserem Helfer-Team ist immer herzlich willkommen und wird dringend gebraucht - es geht schneller und leichter, wenn viele fleißige Hände mit zupacken!



KinderSockenBall Sonntag, 6. März 2011

**Wie groß und bunt er werden kann, hängt davon ab,
wie viele helfende Hände mitwirken.**

Wie bei allen Veranstaltung im Vereinsbereich gilt auch hier:

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder gäbe es diese Events nicht!

Eure / Ihre Hilfe wird gebraucht !!! – Jede/r ab 12 Jahre ist willkommen.

Mit Deiner / Ihrer Unterstützung wird der Kindersockenball 2011

eine bunte und fröhliche Veranstaltung!

Eine frühzeitige Meldung bis zum 4. Februar 2011 hilft uns bei der Planung!

Helfen macht Spaß ☺ ☺ ☺

Helfermeldungen bitte an die OTB-Geschäftsstelle, Tel. (0441) 205280, Fax (0441) 2052828, E-Mail kisoba@oldenburger-turnerbund.de oder über die Homepage www.oldenburger-turnerbund.de.

Bitte wenden → →

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 23. Februar.



Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden. Digitalfotos im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi. Geringere Auflösung bedeutet einen erheblichen Qualitätsverlust. Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de

Veranstaltungsort:
OTB Sporthalle Haareneschtr. 64

Hallenschuhe mitbringen !!!
Hallenarbeiten Samstag: dicken Pulli überziehen

Ich helfe gerne (KinderSockenBall 2011)

Name, Vorname : _____

E-Mail : _____

Telefon : _____

- ☐ Freitag, 04.03., 17.00-21.00 Uhr (Hallenarbeiten, Deko) – 22 Helfer
- ☐ Freitag, 04.03., 17.00 -21.00 Uhr (Arbeiten hoch unter der Hallendecke!) – 6 Helfer
- ☐ Samstag, 05.03., 10.00 -14.00 Uhr (Hallenarbeiten, Deko) – 16 Helfer
- ☐ Samstag, 05.03., 12.00 -14.00 Uhr (AufbauTheken etc) - 6 starke Männer
- ☐ Samstag, 05.03., 12.00 -14.00 Uhr (Aufbau Tische u. Stühle etc) - 12 Helfer
- ☐ Samstag, 05.03., 12.00 -18.00 Uhr (Aufbau Geisterbahn) – 12 Helfer
- ☐ Samstag, 05.03., 14.00 -17.00 Uhr (Aufbau Bewegungslandschaft) – 30 Helfer
- ☐ Sonntag, 06.03., 12.00-18.00 Uhr (Bereich Bewirtung, Cafeteria) – 10 Helfer
- ☐ Sonntag, 06.03., 14.30-18.00 Uhr (Betreuung Bewegungs-Stationen) - 32 Helfer
- ☐ Sonntag, 06.03., 14.30-18.00 Uhr (Besetzung „Katze und Bär“) – 4 Helfer
- ☐ Sonntag, 06.03., 18.00-20.00 Uhr (Abbau, Aufräumen) – 25 Helfer
- ☐ Ich spende einen **Kuchen für Samstag**, 05.03.2011 (Abgabe ab 12.00 Uhr)
- ☐ Ich spende einen **Kuchen für Sonntag**, 06.03.2011 (Abgabe ab 12.00 Uhr)

Kinderbetreuung für Helferkinder
Samstag von 10.00-17.00 Uhr

“Wer in die Jugend investiert, investiert in die Zukunft”

Der Oldenburger Turnerbund möchte die Vereinsjugend stärker in die Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse des Vereins einbinden. Darüber hinaus soll auch die Kontaktpflege zu öffentlichen Stellen verbessert werden. Anke Greffin konnte auf Anregung des Vorstandes dafür gewonnen werden, sich diesen Aufgaben zu widmen und diese Lücke im Vorstand zu schließen.

Bereits seit fast zehn Jahren engagiert sich die 29-jährige Anke im OTB. Während ihres Sozialwissenschaftenstudiums leitete sie als Übungsleiterin Kinderturnangebote. Neben ihrer Tätigkeit als Arbeitsvermittlerin bietet heute Ropeskipping für sie einen Ausgleich zum beruflichen Alltag, nicht nur als Übungsleiterin, sondern auch aktiv als Wettkampfsportlerin. Auch in der Jugendverbandsarbeit verfügt Anke über langjährige Erfahrung.

"Teilhaben lassen", so Anke Greffin, "ist für Kinder und Jugendliche eine wesentliche

Voraussetzung um diese für die Belange und Möglichkeiten des Vereins zu interessieren. Auch im Verein gilt dabei die Regel, wer in die Jugend investiert, investiert in die Zukunft."



Am Sonnabend, 12. Februar 2011, wird sich Anke Greffin der Vereinsjugend bei einem Vereinsjugendtreffen vorstellen und sich dabei zur Wahl als Jugendwartin für den OTB-Vorstand stellen (siehe Einladung unten). Dabei freut sie sich auf eine große Zahl teilnehmender Kinder und Jugendlichen als Anfang für regelmäßige Aktionen.

Außerdem hofft sie auf weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter, um im OTB abteilungsübergreifend neue Impulse zu setzen. Der Vorstand wird dafür entsprechende finanzielle Mittel bereitstellen.

Einladung zum 1. Vereinsjugendtag des Oldenburger Turnerbundes im 21. Jahrhundert

Eingeladen sind alle OTB-Mitglieder die sich im Jugendbereich engagieren möchten sowie natürlich die Kinder und Jugendlichen des Oldenburger Turnerbundes!



Sonnabend, 12. Februar 2011, 12 bis 14 Uhr, OTB-Sporthalle Haareneschstr. 64

Besprechungspunkte:

1. Verabschiedung einer Vereinsjugendordnung (Entwurfssfassung ab Januar 2011 unter www.oldenburger-turnerbund.de)
2. Wahl der Vereinsjugendvertreter/innen (u.a. der Jugendvertreterin / des Jugendvertreters im OTB-Vorstand)
3. Situation und Möglichkeiten der Vereinsjugendarbeit (Vorschläge, Anregungen, Kritik)
4. Gemeinsame sportliche Aktivitäten (bitte Sportzeug mitbringen!).

Anke Greffin, Vereinsjugendwartin (komm.)



Fünf Jahre Gesundheitsstudio: Es hat allen viel Spaß gemacht - vor allem aber Gert Harms

Im OTB ist immer was los. Das weest mien Moors ok. Am 10. September 2010 aber war im OTB besonders viel los. Denn da feierte eines der jüngsten Kinder des OTB (schon) seinen 5. Geburtstag: das OTB-Fitness-Studio. Das Mindeste, das man von einem Kinde dieses Alters erwarten darf, ist, dass es ständig Unfug macht.

Nicht so unser Fitness-Studio. Es kann längst stehen, kann längst gehen; ja es ist sogar längst ein Kind mit eigener und best-beleumdeter Tradition. Da ist eine gediegene Festlichkeit allemal verdient. Etwa im Freien mit Partyzelt auf der Vorgartenwiese unter Kastanien fast mit einer Art mediterranen Anmutung? Natürlich nicht. Denn was nützt das schönste Wetter, wenn es regnet. Und dann womöglich das alte Proletarier-Schicksal vor Augen: keiner soll hungern ohne zu frieren. Also zur Sicherheit doch lie-

ber gleich in den Gruppenraum der Haareneschhalle.

Gekommen sind fast 100 Personen. In Worten : hundert! Alt und jung. Die Alten, das sind der Großteil der an Beinpresse oder Klimmzugbarenmaschine oder acht weiteren Geräten aktiven Athleten und Athletinnen, sozusagen die Zehnkämpfer des Fitness-Studios, viele durch Gemeinschaftsschweiß längst zur Gemeinschaft verschweißt. Heute aber fast nicht wiederzuerkennen. Nicht mehr im vertrauten Turnvater- oder Turnmutter-Jahn-Sportzeug, sondern in anlassgerechtem Festgewand. Und dann die Jungen: das sind natürlich die wirkungsvollsten Werbeträgerinnen des Studios, unsere Physiotherapeutinnen. Betreutes Turnen, das ist doch der Hit! Das Auge sieht eben auch mit.



1. Platz: Fahrradtasche von Fahrradgeschäft Munderloh

Sie haben heute alles anspruchsvoll auf die Beine gestellt, auch für den verwöhnten Geschmack süßige Getränke, mäßig lästige Musik und im Foyer ein kaltes Büfett wie von einer mittelschweren Hochzeit gestohlen. Und vor der Tür noch eine üppige Grillstation



ZEECK-HEIZUNG

HEIZUNG

**Heizung – Klima
Sanitär – Solar**

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 10 11



2. Platz: Waltraut Stelljes (Basketball und T-Shirt von Jan Peters)



3. Platz: Werner Kothe (Handtuch und T-Shirt von Jan Peters)

- noch immer Gewähr für den Erfolg eines bemühten Gastgebers. Also nicht das verbreitete 7-Gänge-Menü mit 1 Hotdog und 1 Sixpack, was sich jeder anständige Magen oder Darm sehr bald schon so zu Herzen nimmt. Nein, hier läuft allen schnell das Wasser unter der Brücke im Munde zusammen. Keiner überhört das "Bühne frei"-Motto: Hier bist Du Mensch, hier gieß Dir ein. Aus deutschen Lenden frisch auf den Tisch. Was nur zuerst und was danach ? Ach was, hat man die Wahl zwischen Hummer und Champagner, dann nimmt man sowieso beides.

Anschließend eine reiche Jubiläums-Tombola mit mehr als 40 Preisen aus großzügigen Spenden von OTB-Mitgliedern. Da gewinnt man etwa eine Fahrt für die ganze Familie mit einem Mini-Bagger (keine Autobahn!), eine Satteltasche (ohne Rad oder Pferd), einen Rauchmelder (auch für Nichtraucher), T-Shirts, Handtücher, Gutscheine für Restaurants oder Freikarten fürs Olantis (zum Bodenturnen für Nichtschwimmer?) oder für die EWE-Baskets. Und hier welch ein Jubel: der Gewinner hat schon eine Dauerkarte. Oder einen Bewegungsmelder oder ein Sitzkissen (beides nur für Sportmuffel). Oder ein paar Fläschchen Röscheisens Dobbentröpfchen, die aber im Interesse der Volksgesundheit gleich auf eine größere Runde gehen. Schließlich ist das der einzige Kräuterschnaps auf Kran-

Ein besonderen Dank für die tollen Spenden gilt: Fahrradgeschäft Munderloh, Jan Peters EWE Baskets, August Hotze GmbH & Co, Holzbau Suhr, Eiscafe San Marco, Elektrotechnik Bartels, Sanitäts-haus Lübbehusen und Strangmann, Dobbenapotheke G. Röscheisen-Pfeiffer, Malerbetrieb Becker, Olantis Huntebad, LZO, Schlosserei Hartmann Bauunternehmen Husmann, Heizung-Sanitär Vosgerau, Bedachungsunternehmen Schuhmacher, Restaurant Dubrovnik, Friseur-salon Isa und Sportgeschäft Laufrausch.

kenschein. Und wer nichts gewinnt, der jongliert aus Gram oder Erleichterung im weiteren Verlauf mit Bier- oder Weingläsern sogar besser als mit Hanteln oder Theraband.

So geht der Geburtstag in Lust und Laune dahin. Und wie ging er zu Ende ? Es heißt, wer sich an das Ende eines Festes erinnert, der hat es nicht erlebt. Ich glaube, es war so. Mein Begleiter war doch tatsächlich so empörend bezechet, dass er mich auf dem Heimweg viermal hat fallen lassen. Zum Schluss einmal mehr: allen, denen es gebührt, vielen Dank für einen rundum gelungenen Abend. Werden wir wohl wieder eingeladen?

Gert Harms

**LEDER
holert**

OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...



Über den Zustand der vereinseigenen OTB-Sportanlagen informierten sich OTB-Vorstandsmitglieder, um über notwendige Maßnahmen zu entscheiden (v.l.): Siegfried Preuß (Objektbetreuung Haarenufer), Ralf Alves (Technischer Angestellter), Malene Pröls (Zeugwartin Osterkampsweg), Thorsten Bode (Zeugwart Haarenesch), Manfred Knigge (Turnwart), Ulf Mindermann (1. Vorsitzender), Stefan Hoff (stellv. Vorsitzender) und Uwe Schmidt (Finanzwart).

Foto: K. Becker (Zeugwart Haarenufer / OTB-Haus Haarenesch)

Dienstags halten sich die OTB-Frauen 50+ fit

Wir sind eine Gruppe von fröhlichen, jung gebliebenen Frauen, 50+. In unseren Stunden arbeiten wir uns gymnastisch durch möglichst viele Muskelpartien und Gelenke, um alltagstauglich zu bleiben oder zu werden. Und zur Zeit lockern wir uns zum Abschluss der Stunde bei beschwingten lateinamerikanischen Rhythmen.

Aber auch das Miteinander kommt nicht zu kurz, denn nach getaner "Arbeit" erklimmen

wir dann, noch heiter beschwingt, die Treppe zum Vereinsheim Haarenufer, um nach der körperlichen Ertüchtigung bei einem "Kaltgetränk", darf auch ein Bierchen sein, noch zu klönen und so den Abend ausklingen zu lassen. Das ist natürlich keine Pflicht.

Weitere "Mitsstreiterinnen" sind uns immer herzlich willkommen. Und wer nicht ganz fit ist, wird auf die sanfte Tour fit gemacht... Also schaut einfach mal rein. Gymnastik 50+, nach oben keine Grenze, am Dienstag von 20 bis 21 Uhr, Haarenufer 9, Halle I.

Karin Kritzer-Grah



Halten sich in der Haarenuferhalle fit: die Dienstagsfrauen 50+.

Jüngste OTBer begeistert von Laterne-Zügen

Liebes Bummel-Laterne-Team, es war wirklich sehr schön. Unser Sohn Fredric ist noch keine 2 Jahre und besucht regelmäßig mit viel Freude das Eltern-und Kindturnen. Hier hörte er zum erstenmal Laternenlieder und war begeistert. Diese Begeisterung und Freude wurde jedoch beim "echten Laternelaufen" weit übertroffen. Da stand nun Susanne im Dunkeln vor der Jahnhalle und nicht wie sonst, in der Sporthalle. Das war ja schon ein Erlebnis. Rudi Kanbach spielte das erste Lied auf seinem Akkordeon. Frederic fing vor Freude an zu tanzen. Gibt es etwas Besseres, als von einem Akkordeonspieler auf einem Laternenumzug begleitet zu werden!

Was für ein Erlebnis war es, beim Laternenumzug mit Mama, Papa, Oma und Opa und den

vielen Kindern durch die Dunkelheit zu gehen. Stolz hielten sie, wenn auch ein wenig mühselig und mit Hilfe der Erwachsenen, ihre Laternen und leuchten uns den Weg. Und das Beste zum Schluss. Da wurden noch einmal alle Sinne angesprochen: das Hören bekannter Lieder auf dem Akkordeon, das Sehen der bunten Laternen mit ihren Lichtern und dazu das Schmecken eines Lebkuchens. Diese wunderbaren Erlebnisse, die wir Erwachsenen gar nicht mehr richtig wahrnehmen, konnten unsere Kinder mit nach Hause nehmen.

Frederic berichtet seitdem fast täglich von diesem Ereignis "Terne" (Laterne), "Mann" (Rudi Kanbach) und "Lade" (Schokolade). Natürlich wird Frederic uns später nicht detailliert berichten können wie dieser Laternenumzug verlief, doch die sinnlichen Erfahrung werden sich irgendwie als positives Erlebnis festsetzen. Danke, dass Ihr das ermöglicht habt!

Katrin Petersen



Hochzeitsserien
Portraits
Kinder und Familien
Babybauch
 Erotische Fotografie
individuelle Bewerbungsfotos

Fotostudio Diekmann
der kreative Meisterbetrieb

Blumenstrasse 56
26121 Oldenburg
fon: 0441-777 90 60

www.fotostudiodiekmann.de



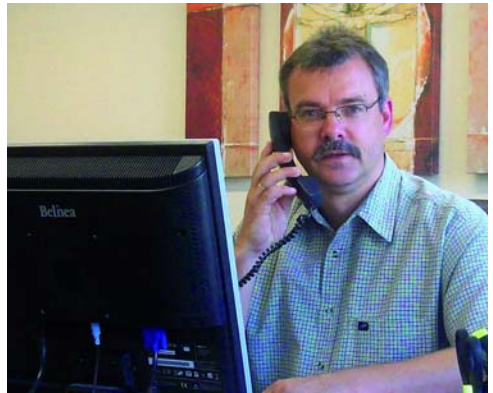
Ein ganzes Leben für den Sport - ein halbes für den OTB

Im vergangenen Jahr konnte der OTB sein 150-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Gleich mehrere Jubiläen hatte der Geschäftsführer des Oldenburger Turnerbundes, Frank Kunert, in den zurückliegenden Monaten zu verzeichnen.

Geboren 1960, wuchs Frank Kunert in Meinerzhagen (Nordrhein-Westfalen) auf. Kindheit und Jugend wurden unter anderem durch die Mitgliedschaften in zwei Sportvereinen geprägt. Obwohl er im Gerätturnen für den TV Jahn Kierspe 1904 in der Landesliga startete, war es vor allem die Gemeinschaft in den Sportvereinen die sein Leben prägten. Für ihn Grund genug, sich bereits im Alter von 16 Jahren als Übungsleiter im Jugendbereich zu engagieren. Wesentlich beeinflusst wurde seine Einstellung zum Sport auch durch den Schulsport bzw. durch die entsprechenden Sportlehrkräfte.

Nach dem Abitur studierte Kunert in Köln neben Sportwissenschaft auch Pädagogik und Erziehungswissenschaft. Im Rahmen des Diplomstudiums an der Deutschen Sporthochschule Köln bildeten "Freizeitstudien/Breitensport" seinen Studienschwerpunkt. Seit 1985 ist Kunert beim Oldenburger Turnerbund beschäftigt; zunächst als Assistent des Vorstandes und der Turnabteilung (Vereinsportlehrer) und seit 1996 als Geschäftsführer.

In den ersten Jahren seines Engagements für den OTB erweiterte er vor allem die Angebote im Kinderturnbereich und strukturierte diese neu. Bewegungsschule für Grundschulkinder (heute Kinderturnclub), Mini-Club, Nikolausturnen und Bewegungsangebote auf dem Kindersockenball sind auf ihn zurückzuführen und wurden von Susanne Will, der heute verantwortlichen



Frank Kunert an seinem Arbeitsplatz im OTB-Haus.

Assistentin der Turnabteilung, erfolgreich weiter entwickelt.

Im Fitnessbereich übernahm er 1985 die Freitagsturner von Erich "Teddy" Frede und die "Weißen Elefanten" von Hannes Schmidt. U.a. mit einem Angebot "Sport und Spiel für Paare" gelang es ihm stetig neue OTB-Mitglieder zu gewinnen. Im Gesundheitssportbereich bot er erste Rückenschulen an, leitete und erweiterte die Herzsportgruppen und gründete die erste Diabetes-sportgruppe in Niedersachsen.

Heute betreut Kunert nur noch die Freitagsturner, denn der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt darin, die Rahmenbedingungen für die Vereinsangebote sicherzustellen. Beschaffung und Überwachung von Sportstätten, Zuschüssen und Personal sind nur einige seiner Tätigkeitsfelder. Die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Abteilungsleitungen und Vorstandsmitgliedern sowie mit den zahlreichen entgeltlich Beschäftigten ist abwechslungsreich und stellt ihn immer wieder vor neue Herausforderungen. "Damit die Mitglieder und Abteilungen ohne Beeinträchtigungen ihren Sport ausüben können, wird im Hintergrund vieles unternommen!" so Kunert. "Das können die Mitglieder gar nicht wahrnehmen,

so dass vieles für selbstverständlich gehalten wird!"

In der von Kunert geleiteten Geschäftsstelle wird er von vier Mitarbeiterinnen unterstützt. Seit dem Umzug der Geschäftsstelle vom Haarenufer zum Haarenesch im Jahr 2005 hat sich die räumliche Situation derart verbessert, dass zwischenzeitlich vier junge Menschen von ihm zu Sport- und Fitnesskaufleuten ausgebildet werden konnten. Auch Praktikanten und Jugendliche die ein freiwilliges soziales Jahr im Sport ableisten trifft man heute regelmäßig im Bereich der Geschäftsstelle an.

Im Zusammenhang mit seiner beruflichen Tätigkeit war Kunert an unterschiedlichen Präventionsprojekten beteiligt: 1992-1994 Sprecher des Arbeitskreises "Gesunder Sport" im Gesundheitsplenum Oldenburg e.V., 1994 Präventionsbeauftragter bei der niedersächsischen Landesarbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention e.V. und seit 2003 Sprecher der Arbeitsgruppe "Vereine" in dem Oldenburger Bürgerprojekt "KIDS-Aktiv". 1998 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Oldenburger Präventionsinitiative e.V. (OPI) und wirkte im Jahr 2000 am Stadtleitbild des Stadt Oldenburg mit.

Seine kurzzeitige Tätigkeit als Lehrbeauftragter für Sportmanagement an der Universität Oldenburg gab er zu Gunsten der Vorstandsarbeit im Freiburger Kreis, der Arbeitsgemeinschaft und Interessenvertretung größerer deutscher Sportvereine, auf. Dort ist er seit 2004 stellvertretender Vorsitzender. Ein Engagement, das sich auch positiv auf den OTB auswirkte.

Bei der Erstellung des

Oldenburger Sportentwicklungsplans konnte er seine Kenntnisse aus dem Vereinssport mit einbringen. Für die laufende Ratsperiode wurde er darüber hinaus im vom Rat der Stadt Oldenburg als beratendes Mitglied in den Sportausschuss berufen.

Da Kunert immer auch die künftige Vereinsentwicklung im Auge hat, arbeitet er zurzeit in der städtischen Arbeitsgruppe "Kooperative Ganztagsbildung" mit und engagiert sich für die Nutzung der Sporthalle der Donnerschweekaserne für den Vereinssport.

Heute kann Frank Kunert, vor allem jedoch seine Frau Petra und seine drei Kinder bestätigen, was Dieter Voß, OTB-Ehrenmitglied und ehemaliger OTB-Vorsitzender 1985 bereits beim Einstellungsgespräch verlauten ließ: "Die hauptamtliche Vereinstätigkeit würde seine 1985 geschlossene Ehe und das spätere Familienleben stark in Anspruch nehmen". So weiß Kunert zu schätzen, dass der Rückhalt in seiner Familie sein berufliches Engagement positiv beeinflusst hat. 25 Jahre sei er jeden Tag gerne zur Arbeit gefahren. Jetzt wünscht er sich, dass dieses auch die nächsten 17 Jahre so bleibt!



Lang ist's her: Frank Kunert (links) leitete die frühere Bewegungsschule im OTB.



OTB-Judo-Abteilung erweitert Trainingsangebot

Die Judo-Abteilung bietet freitags neue Kurse in der Kampfsportart Judo für Kinder ab 8 Jahren in der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr und für die Altersklasse ab 12 Jahren von 17 bis 18.30 Uhr an. Kinder und Jugendliche, die auf faire und ungefährliche Weise kämpfen lernen wollen, sind herzlich zum Probetraining in der Haareneschstr. 64 eingeladen.

Weitere Trainingsmöglichkeiten:

U 8: dienstags von 16.30 bis 17.45 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr

U 11: dienstags von 16.30 bis 17.45 Uhr, donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr und freitags von 15.30 bis 17 Uhr

U 14: dienstags von 17.45 bis 19.30 Uhr, donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr

U17: dienstags von 17.45 bis 19.30 Uhr, donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr und freitags von 17 bis 18.30 Uhr

Thorben Feil erwirbt Trainer-A-Lizenz

Erfolgreich bestanden im Bundesleistungszentrum Judo in Köln hat Thorben Feil die Prüfung zum Trainer-A-Leistungssport. Neben einer umfassenden Hausarbeit, die sich mit der Trainingsplanung beschäftigte, musste er noch eine theoretische und eine praktischen Prüfung bestreiten. Der Prüfungskommission gehörte neben dem Lehrreferenten des Deutschen Judo-Bundes, Ralf Lippmann, auch der ehemalige

Bundestrainer und Olympiasieger Frank Wieneke an. Nach einer Klausur folgten eine simulierte Lehrprobe und eine Überprüfung des Bewegungsbildes der angehenden A-Trainer.

XI. Offenes Garbsener Teufel-Turnier

Beim XI. Offenen Garbsener Teufel-Turnier, ein Sichtungsturnier des NJV mit ca. 460 Judoka, erkämpfte sich der 10-jährige Felix Feil überraschend die Bronzemedaille in der U 13 bis 55 Kilogramm. Nach langwieriger Verletzungspause und als jüngster Jahrgang ist diese Platzierung umso eindrucksvoller. Zusätzlich sammelte Felix mit diesem dritten Platz Punkte für die Kaderrangliste U14.

Erfolgreiche Judoka im OTB

Philip Rauch: 2. Platz BEM U17, 3. Platz LEM U17, 7. Platz NDEM U17, 5. Platz Hollager-Pokalturnier U17

Marvin Wendland: 3. Platz BEM U17, 1. Platz Eichhörnchen-Cup U15, 7. Intern. Hamme-Pokal U17, 7. Platz Hollager-Pokalturnier U17

Karl Hering: 2. Platz Eichhörnchen-Cup U15, 2. Platz KEM U14

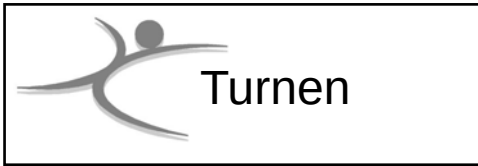
Jonas Feil: 2. Platz Eichhörnchen-Cup U15, 1. Platz Samurai-Cup U15, 3. Platz KEM U14, 7. Platz BEM U14

Felix Feil: 1. Platz Crocodiles-Cup U11, 1. Platz Eichhörnchen-Cup U11, 1. Platz Intern. Hamme-Pokal U11, 1. Platz Tiger-Cup U11, 3. Platz XI. Offenes Garbsener Teufel-Turnier U13, 1. Platz KEM U11

Lukas Diedrich: 1. Platz Eichhörnchen-Cup U11, 2. Platz KEM U11

Linus Heuer: 2. Platz Eichhörnchen-Cup U9, 3. Platz Tiger-Cup U11, 1. Platz Samurai-Cup U11, 3. Platz KEM U11

Jonas Vatterodt: 3. Platz Eichhörnchen-Cup U9, 2. Platz Samurai-Cup U11, 3. Platz Tiger-Cup U11, 4. Platz KEM U11



Rückblick mit einem dicken "Dankeschön"

Kurz vor Weihnachten wird es Zeit, auf das Jahr 2010 zurückzuschauen und sich zu bedanken. Danke sage ich an alle meine Übungsleiterinnen und Tanzpädagoginnen, die unsere Angebote von der Tänzerischen Früherziehung über Hip Hop bis zum Jazzdance leiten. Danke an alle Helferinnen in den Gruppen, an alle engagierten Eltern und natürlich nicht zuletzt an all die vielen Menschen im Hintergrund, die nähen und Musik schneiden, die unterstützen und als Fans mit zu Wettkämpfen fahren. Danke aber auch an den OTB-Vorstand, der unseren Wettkampfbereich fördert und unterstützt.

Die besonderen sportlichen Höhepunkte aus dem Wettkampfbereich waren in diesem Jahr zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille im Land Niedersachsen in Gymnastik und Tanz, die guten Platzierungen in der TGW, und nicht zuletzt zwei Bronze-medailen bei den Deutschen Meisterschaften. Ein Höhepunkt ganz anderer Art gab es bei unserer Tanzpädagogin Katharina Neumann, sie wurde Mutter eines Sohnes und dazu gratulieren wir an dieser Stelle gaaaanz herzlich.

Wir sagen "Alles Gute Lisa!" Lisa Maas hat sich nach ihrem Abitur aufgemacht zum Studium. Sie trat dem OTB bereits als Baby bei, kam schnell zum Tanz und fand dort "ihre" Sportart. Mit ihrer Gruppe "Silent Secrets" war Lisa auf vielen Turnfesten und Wettkämpfen. Nebenbei engagierte sich Lisa aber auch im Verein, ob beim Kinder-

sockenball oder Kramermarktumzug, Lisa war dabei. Nicht zuletzt konnte der Verein sie auch als Übungsleiterin im Bereich Gymnastik und Tanz gewinnen, ihre Tänzerinnen haben sicher viel von ihr gelernt. Wir wünschen Ihr alles Liebe und Gute für ihr schweres Studium und dass sie so ein toller lebensfroher Mensch bleibt, Lisa du fehlst uns!
Deine **Sises** und dein **Coach Susanne**

Gymnastik und Tanz in der Halle am Haarenesch

Am Sonntag, 21. November trafen sich 220 Teilnehmer aus ganz Niedersachsen in der OTB-Halle am Haarenesch, darunter auch zwei Gruppen und ein Duo des OTB.

Am Vormittag ging es in der Sparte Team-Synchron um den Titel des Landesmeisters. Unser Duo Nadine Kühn und Hilke Kayser konnte dabei erneut überzeugen und den Titel des Landesmeisters für sich verbuchen. Die Kindergruppe der Tänzerischen Früherziehung im Alter von 6 bis 7 Jahren startete erstmalig bei einem Wettkampf in der Kategorie Gymnastik und Tanz (Einsteiger) und konnte mit ihrem lustigen "Pumuckel-tanz" bei der Jury punkten. Strahlend nahmen die Kinder ihre Pokale entgegen. Im Pokalwettkampf der Jugend konnte am Nachmittag die Wettkampfgruppe Palestra vor allem mit ihrer Gymnastikkür überzeugen und freute sich am Ende über den überraschenden 1. Platz.

Als verantwortliche Organisatorinnen möchten wir uns bei all den vielen fleißigen Helfern aus unseren Wettkampfgruppen bedanken. Namentlich bedanken möchten wir uns bei Annemarie Voß, Marianne Kühn, Ralf Alves und Manfred Knigge. Ihr habt uns toll unterstützt. Danke!

Susanne Köster
und **Nadine Kühn**



Unternehmen Basketball läuft auf vollen Touren

Die Saison 2010/11 ist für den OTB im September angelaufen mit einem Umfang und einer Schlagzahl wie nie zuvor: neun Herrenteams, zwei Damentteams, elf Jugendteams männlich, acht Jugendteams weiblich, dazu die Freizeittruppe! Ein Team von 30 Verantwortlichen - siehe Übersicht auf der nächsten Seite - managt dieses Groß-Unternehmen. Dazu kommen eine ganze Reihe nicht genannter Co-Trainer und Betreuer - alles Idealisten in Sachen Basketball!

Neun OTB-Jugendliche in Landes- und Bundesauswahl

Die Qualität der Jugendarbeit zeigt sich deutlich an den Plazierungen und der Zahl der Auswahlspielerinnen und -spieler. Nominiert für die Niedersachsen- bzw. Deutsche Auswahl sind:

Vera König (Jahrgang 1996),
 DBB-Qualifikationscamp
 Piet Niehus (1998), NBV-Kader
 Paul Isernhinke (1998), NBV-Kader
 Torben Döding (1998), NBV-Kader
 Niklas Wimberg (1996), DBB-Kader U16
 Robert Drjencic (1996),
 DBB-Qualifikationscamp
 MartinKrügel (1995), DBB-Kader U16
 Anselm Hartmann (1993), DBB-Kader U18
 Frederik Jörg (1992), DBB Try Out U20
 Allen wünschen wir besten Erfolg!

Klaus Kertscher

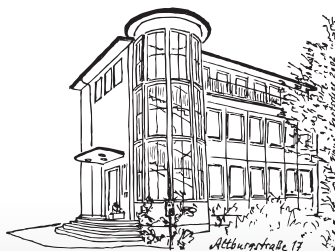
**ARBEITSRECHT ■ ERBRECHT ■ HANDELS- U. GESELLSCHAFTSRECHT
 MIETRECHT ■ INSOLVENZRECHT ■ STRAFRECHT ■ VERKEHRSRECHT**

Barkemeyer & Partner

in Bürogemeinschaft:

Klaus Barkemeyer
 Rechtsanwalt und Notar
 Fachanwalt f. Erbrecht

Steffen Feldhus
 Rechtsanwalt
 Arbeitsrecht, Handels-
 u. Gesellschaftsrecht



Altburgstraße 17
 26135 Oldenburg

TEL: (0)441 20 55 35-0
 FAX: (0)441 20 55 35-10
 EMAIL: info@barkemeyer-partner.de
 WEB: www.barkemeyer-partner.de



Mitglied im **Anwalt**Verein

Jens Möckel
 Rechtsanwalt
 Strafrecht, Verkehrsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-25
 FAX: (0)441 20 55 35-27
 WEB: www.ra-moeckel.de

in Bürogemeinschaft:

Hans-Peter Röbke
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt f. Arbeitsrecht

TEL: (0)441 20 55 35-18
 FAX: (0)441 20 55 35-20
 WEB: www.ra-roebke.de

PARTNER VON ASSIST, FÖRDERVEREIN JUGENDBASKETBALL E.V IM OTB

Verantwortliche in der OTB-Basketball-Abteilung

Abteilungsleiter, Sportwart/Hallenwart

Klaus Seeberg

Jugendwart män. N.N.

Kassenwart Klaus Seeberg

Schiedsrichterw. Marvin Röben

Web Beauftragter Lars Thiedemann

Assist Förderverein / Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Kertscher

Haupt. Jugendtrainer / OTB und NBBL

Evangelos Kyritsis

1. Herren/JBBL Mladen Drijencic

2. Herren Klaus Seeberg

3. Herren Arne Chorengel

4. Herren Hendrik Hespe

5. Herren Dirk Stamer

6. Herren Peter Suhren

7. Herren Eike Kropp

8. Herren Bernd Munderloh

U 18/1

U 18/2

U 18/3

U 16/1

U 16/2

U 16/3

U 14/1 + U 12/3

U 14/2

U 14/3 + U 12/1

U 12/2

1.Damen

U 17w/1

U 17w/2

U 15w

U 14/4 (weiblich)

U 13w + U12mix B

U 10m u. jünger

U 9w + u. jünger

Fördertraining

3.Damen/Freizeit

Freizeit

Hendrik Hespe

Marvin Röben

Janis Groschang

Jannis Matt

Jan-Heinrich Benning

Dietmar Averbek

Evangelos Kyritsis

Sascha Stark

Rolf Niehus

Christian Held

Ralph Ogden

Ralf Pröls

Julia Hengst

Sebastian Brunnert

Lena Jahnke

Dirk Jensen

Evangelos Kyritsis

Dirk Jensen

Karl-Heinz Röben

Tina Flieger

Jürgen Jacobs

"OTB Ladybaskets": Ergebnis erfolgreicher Jugendarbeit

Hochzufrieden kann der OTB mit der Entwicklung der Damenmannschaft im Basketball sein. Nach dem Aufstieg in die 2. Regionalliga hat sich die Mannschaft von Ralph Ogden kontinuierlich weiterentwickelt. Die vielen Talente aus der eigenen Jugend, nämlich Ahlke Kip, Vera König, Frédérique Brunnert, Isabel Dinklage, Althea Schmidt und Julia Hengst, sind längst fester Bestandteil der Mannschaft geworden und zusammen mit den Routiniers Lea Breetz, Lena Jahnke, Preena Mehta, Katharina Förster, Imke Havekost, Lena Dinklage und Katrin Uhrlau zu einem tollen Team verschweißt.

Die Mannschaft spielt einen attraktiven, schnellen Basketball und kann schon erste

Erfolge aufweisen. Nach fünf Spieltagen steht man mit 3 Siegen und 2 Niederlagen an der dritten Stelle in der Tabelle. Respekt, Respekt. Mit der Namensgebung "OTB Ladybaskets" hat man nun einen weiteren Schritt vollzogen, diese besondere Leistung zu würdigen. Die Entwicklung wird auch wahrgenommen. Zu den Heimspielen in der Haarenuferhalle kamen bisher immer rund 100 Zuschauer, die die Mannschaft auch großartig unterstützt haben. Die Zeitungen berichteten ausführlich und selbst das Fernsehen war schon da. Aber die "Ladybaskets" sind nicht abgehoben.

In dieser Mannschaft spielen allein zehn Spielerinnen, die sich auch als Trainerin oder Schiedsrichterin im OTB engagieren. So werden Wissen weitergegeben und die nachfolgenden Generationen von guten Spielerinnen auch zu guten Damenspielerinnen entwickelt.



Die 1. Basketball-Damenmannschaft in der 2. Regionalliga-Nord (stehend, von links): Katrin Uhrlau, Lena Dinklage, Julia Hengst, Katharina Förster, Vera König, Althea Schmidt, Frederique Brunnert und Ralph Ogden. Kniend (von links): Lena Jahnke, Isabel Dinklage, Katharina Pröls, Lea Breetz, Ahlke Kip und Preena Mehta.

In der seit Jahren intensiven Jugendarbeit im Mädchenbereich liegen die Wurzeln für den Aufstieg des Oldenburger Damenbasketballs. Der OTB ist einer der wenigen Vereine in Niedersachsen, der alle Altersgruppen besetzt hat. Mit dem Konzept, immer zwei Trainer pro Mannschaft zu haben, ist der OTB einzigartig in Niedersachsen.

Gut entwickelt haben sich auch die ganz Kleinen. Hier leistet Dirk Jensen zusammen mit Katharina Pröls und Preena Mehta ganze Arbeit. Inzwischen gibt es nicht nur eine U 9 und U 11. Es wurde auch bereits eine U11 II aufgestellt, um den vielen neuen Spielerinnen, die Woche für Woche am Haarenesch auftauchen, eine Trainingsmöglichkeit zu bieten. Die U 11 spielt in der U 12 Mix Staffel und hat auch schon ihr erstes Spiel gewonnen.

Darüber trainiert Lena Jahnke zusammen mit Katharina Förster und Leonie Schreich

die U13. Die Gruppe entwickelt sich prächtig und hat inzwischen mit Rieke Küther und Carlotta Benning zwei Spielerinnen in der Niedersachsenauswahl des Jahrgangs 98. Sieht man einmal, in welcher kurzen Zeit die Spielerinnen dort welche Fortschritte gemacht haben, kann man nur schwer beeindruckt sein.

Kern des Leistungsbereichs sind beim OTB die U 15 und die U 17. Beide Mannschaften spielen in der Landesliga. Sie trainieren gemeinsam und werden von Ralf Pröls, Preena Mehta, Tammo Miedtank und Sebastian Brunnert betreut. Die U 17 steht zur Zeit ungeschlagen an der Tabellenspitze in der Landesliga und schickt sich an, in diesem Jahr zum Flaggschiff der Jugendabteilung zu werden. Die U 15 hat nach Startproblemen in der Landesliga Fuß gefasst und dies im Heimspiel mit einem 94:64 Sieg gegen Grasdorf deutlich untermauert. Eine gute Entwicklung hat auch die U17 II

von Julia Hengst und Ahlke Kip genommen. Das letzte Auswärtsspiel in Delmenhorst wurde 51:47 gewonnen und man ist gerüstet für die nachfolgenden Partien.

Entscheidend für die Entwicklung im weiblichen Bereich ist, dass es inzwischen von den 1. Damen bis hin zur U 9 ein Trainer-team gibt, dass sich gegenseitig aushilft und im sportlichen Bereich die Mädchen in dieselbe Richtung entwickelt. Wie in einem Baukastensystem bauen so die Entwicklungsschritte der Mädchen aufeinander auf und tolle Leistungen können sich entwickeln. Und eines haben sich alle dabei besonders auf die Fahne geschrieben: Mädchenbasketball muss schnell gespielt werden. Und da ist der OTB auf einem sehr guten Wege.

Es macht Spaß, zu sehen, mit welchem Mädchen unsere Mädchen mit und ohne Ball durch die Hallen sausen. Finanziell ermöglicht wird diese Entwicklung erst durch die großzügige Unterstützung des MBO, des Oldenburger Fördervereins für den Mädchenbasketball. Hier werden Gelder gesammelt und verschiedenen Aktionen geplant und durchgeführt, die den Mädchenbasketball in der gesamten Region nach vorne bringen. Von dieser Seite aus daher ein großes Dankeschön an den MBO.

Da weitere Mädchen im Damenbereich ankommen, wird es im nächsten Jahr auf jeden Fall eine zweite Damenmannschaft geben, die auch am Spielbetrieb teilnehmen wird. Auf Dauer wird auch das sicherlich nicht reichen.

Sebastian Brunnert

...Natur zum Wohlfühlen!



Mein Garten – ein Ort,
in den ich
einfach abtauchen kann.

Spilker Garten- und Landschaftsbau

Der Meisterbetrieb für kreative Gartengestaltung!

Tel. 044 83 / 15 36

Großenmeer – vor den Toren von Oldenburg
Oberströmische Seite 8

- Planung
- Gehölzschnitt
- Pflanzung
- Teichbau
- Holz- und Natursteinarbeiten
- Lebendige Pflasterung

Natur
zum Wohlfühlen!



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Drei Siege der II. Damen fühlen sich gut an

Nun ist das Jahr so plötzlich um. Die ersten Punktspiele haben wir leider zum Einspielen benötigt. Dass wir die Spiele verloren, lag eher an uns als am Gegner. Doch nun haben wir drei Siege in Folge erreicht und das fühlt sich natürlich gut an.

Kathrin und Sarah haben zu uns gefunden, Jana wird in Oldenburg spielen und Tine hat uns super unterstützt und sollte einfach dabei bleiben. Vielen Dank an Meike für die Betreuung unserer Torwarte. Die Rotation hat gut geklappt. Inga hat sich entschlossen, fest in der Mannschaft zu spielen. Sei herzlich willkommen. Und Valle und Jasmin wünschen wir gute Besserung.

Zum Kramermarkt wollten wir gehen. In der Küche von Raffy war es so munter und gesellig, dass wir den Markt ab Mitternacht nur noch in der Weser Ems Halle erlebt haben. Und nun wird Caro ihre Gitarre mit zur Weihnachtsfeier bringen. **Hilke**

Handballspielfest für dritte Klassen

Am 4. November fand zum ersten Mal ein Handballspielfest für die dritten Klassen der Oldenburger Grundschulen in der Brandsweghalle statt. Neben dem "normalen Handballspiel" waren auch vielfältige koordinative und konditionelle Aufgaben zu bewältigen. Dabei konnten sich besonders die Teilnehmer unserer Handball-AG gekonnt in Szene setzen, waren die Aufgaben doch schon aus unseren Übungsstunden bekannt. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung. Alle Teilnehmer waren mit viel Begeisterung und Spielfreude dabei. **J. Fischer**

Prächtige Stimmung bei männlicher E-Jugend

Die Stimmung in unserer Mannschaft ist im Moment prächtig, die Trainingsteilnahme sehr gut und die Fortschritte bei jedem Einzelnen nicht zu übersehen. Dies zeigt sich auch in unseren Wettkämpfen. So konnten wir die letzten beiden Turniere siegreich gestalten. Dabei sind es nicht nur die individuellen Fähigkeiten, die zu diesen Ergebnissen führten. Auch im spielerischen Bereich konnten wir immer wieder zeigen, dass wir schon als Mannschaft auftreten können. **J. Fischer**



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 0441 / 69096 + 69097



Volleyball

Jugend braucht bei allem Wagemut erfahrene Lehrer

Wie unbeholfen unser Start ins Leben doch ist: selbst die vermeintlich einfachsten Fertigkeiten müssen wir uns anfänglich hart erarbeiten. Fällt uns zunächst selbst die eigene Fortbewegung unheimlich schwer - wir helfen uns mit unelegantem Krabbeln, Rutschen, Rollen -, steigern wir uns jedoch im Laufe der Zeit über ein taumelndes Wanken hin zu einem effizienten Laufen.

Dank der uns eigenen koordinativen Fähigkeiten, gepaart mit einer zunehmenden Athletik, sind wir darüber hinaus bei entsprechenden Anreizen später womöglich sogar zu kunstvollen Bewegungsabläufen in allerlei Disziplinen fähig, die nicht selten in sportlichen Höchstleistungen münden.

Dass wir diese motorische und athletische Entwicklung leider nicht ins unermessliche

steigern können und sie auch nur von begrenzter Dauer ist, muss leider jeder Sportler früher oder später auch an sich selbst erkennen.

Allerdings entwickelt ein Sportler seine Fähigkeiten parallel zu dieser physischen Ebene auch in einem weiteren Bereich: er sammelt Eindrücke durch Umgang mit Siegen und Niederlagen, durch Austausch mit seinen Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern, Trainern, mal konstruktiv, mal konfron-

"Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist."

Henry Ford (30. Juli 1863 bis 7. April 1947), Gründer von Ford

tativ, er entwickelt Lösungsstrategien für Wettkampfsituationen und vieles mehr; kurzum: er hat reichlich Erfahrung gewonnen in seinem Tätigkeitsfeld.

Diese Erfahrung macht einen Sportler zu einem wertvollen Bestandteil in einer Gemeinschaft, auch zeitlich noch weit über seine größtmöglich physische Leistungsfähigkeit hinaus, sei es in der Mannschaft, der Abteilung, dem Verein.



HUDALLA

Das Bad aus einer Hand



Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
Ortung von Rohrbrüchen im Abflusssystem

Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77

Notdienst: 01 71 / 7 74 86 23

Dennoch ist leider häufig zu beobachten, dass diese erfahrenen Sportler Ihre Aktivität lieber beenden und sich gänzlich von Ihrer Sportart zurückziehen, wenn sie mutmaßlich aus Ihrem angestammten Leistungsbereich herausfallen: sie erklären ihre Metamorphose für abgeschlossen - obwohl sie zu diesem Zeitpunkt bei weitem noch keine kompletten Sportler sind.

Denn nach dieser langen Phase des Lernens, des Sammelns von Wissen, des Nehmens von den Trainern, sollte es jedem Sportler Ehre und Bedürfnis sein, die angeeigneten Kompetenzen in einer mindestens genauso langen Phase des Gebens an andere Sportler weiter zu reichen: sei es zunächst als Spieler einer Mannschaft in einem niedrigeren Leistungsbereich, um diese in ihrer Entwicklung zu unterstützen, oder aber

Metamorphose, die; -, -n [lat. metamorphosis / griech. metamórph = Umgestaltung, Umwandlung, Verwandlung]

schließlich als Trainer, gleichwohl in welchem Leistungs- oder Altersbereich; erst dann schließt sich der Kreis vom Schüler zum Lehrer, vom Lernenden zum Lehrenden, zu einem kompletten Sportler in allen Facetten.

Einige von uns haben diesen Weg bereits beschritten, aber gemessen an der Zahl der Sportler insgesamt sind es viel zu wenige. Traut Euch, denn jede Disziplin - ob Sport, Wirtschaft oder Gesellschaft - braucht bei allem Wagemut der Jugend genau diese erfahrenen Lehrer, um sich erfolgreich weiterzuentwickeln oder neu zu erfinden; ohne diese Erkenntnis wäre die Metamorphose der Menschheit sicherlich als tapsige Höhlenbewohner geendet.

Und das hätten wir doch alle nicht gewollt?
Euer Urgestein

Thorsten Bode

2. Herren im Abstiegskampf: Training wird zu harter Arbeit

Die ersten Spiele der Oberligasaison sind vorbei und wie erwartet müssen wir uns nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison, jetzt mit dem Abstiegskampf beschäftigen. Nach einem Auftaktsieg folgten drei Niederlagen in Folge, wobei zwei der Spiele sehr knapp im fünften Satz verloren wurden.

Damit wir künftig solche Begegnungen gewinnen, versuchen wir uns durch harte Arbeit im Training immer weiter zu entwickeln. Zusätzlich zu dem "normalen" Volleyballtraining muss die Mannschaft sich zunehmend mit modernen Trainingsmaterialien wie Medizinbällen, Hanteln usw. auseinandersetzen.

Die Aufstiegsmannschaft der letzten Saison wurde durch die Neuzugänge Andre Schneider (Diagonal), Kai Onuscheit (Außen), Hannes Lehning (Liberi), Lukas Hinck (Mitte) und Eikke Dreßler (Außen) verstärkt. Einzige Abgänge sind Justus Frenz (USC Braunschweig) und Mario Hauser (OTB 3). Schon in den Vorbereitungsturnieren und auch in den ersten Saisonspielen hat sich gezeigt, dass die "neuen" eine Bereicherung für das Team sind. Voller Zuversicht werden wir die kommenden Aufgaben angehen und weiterhin mit Spaß und Konzentration an den kleineren Mängeln arbeiten. Das Bus-Tuning ist noch nicht abgeschlossen.

Was auch kommen mag, wir werden den vom Busfahrer vorgegebenen Weg weiter verfolgen und unser Ziel (Klassenerhalt) pünktlich erreichen. Auch wenn es hin und wieder zu einigen Navigationsproblemen kommt.

Auf eine erfolgreiche Oberligasaison! Sportliche Grüße und bis zum nächsten Mal!

Eure 2. Herren



Darf's auch einer mehr sein? Über 30 neue Bälle freuen sich die Volleyball-Mannschaften des Oldenburger Turnerbundes. Trainer und Mannschaftenverantwortliche haben kürzlich alte Bälle aussortiert und neue Bälle an die Mannschaften verteilt (von links): Linda Heitmann, Simone Volpert, Abteilungsleiter Thorsten "Bodo" Bode, Lea Krebs, Elise Stainczyk, Jörg Johanning, Olaf Jahnke und Jan Hartkens. Was jetzt nur noch fehlt, sind Siege, Siege, Siege!

3. Herren werden von Spiel zu Spiel sicherer

Mit einer (fast) komplett neuen Mannschaft sind wir als 3. Herren in die Saison gestartet. Viele der Jungs im Alter von 15 bis 19 Jahren haben erst in diesem Jahr mit dem Volleyballspielen begonnen. Unterstützt werden die "jungen" von den beiden erfahrenen Spielern Thorsten Bode und Mario Hauser.

Dass diese Mischung sehr gut funktionieren kann, hat die Mannschaft sowohl im Training als auch in den ersten Saisonspielen eindrucksvoll bewiesen. Auch dass dieses Team so schnell zueinanderfindet, hätten selbst die Trainer Sascha Gaidies und Olaf

Jahnke vorher nicht gedacht. Nach einer knappen Niederlage im ersten Spiel der Saison, bei dem es noch den einen oder anderen Abstimmungsfehler gegeben hat, haben wir mittlerweile drei Saisonsiege auf unserem Konto und belegen in der Tabelle einen wirklich bemerkenswerten 3. Platz.

Die Mannschaft wird von Spiel zu Spiel sicherer und jeder der Spieler hat seit Beginn der Vorbereitung einen riesigen Entwicklungssprung gemacht. Mit viel Ehrgeiz, Spaß und Einsatzwillen sind die Jungs beim Training immer voll dabei. So kann's weitergehen! Der nächste (Pflicht-)Sieg wird ganz bestimmt nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Eure 3. Herren

1. Damen voller Tatendrang bereit für Herausforderungen

Wir, die 1. Damen, sind erfolgreich in die neue Saison gestartet. Nach drei Siegen und einem "kleinen Dämpfer" gegen den Tabellenführer stehen wir momentan auf einem guten 3. Platz, punktgleich mit BTS Neustadt, dem Tabellenzweiten.

Der Balanceakt zwischen dem Spaß am Spiel und der Disziplin im Training ist mit oft zwölf schnatternden Ladies nicht immer einfach zu meistern, funktioniert aber zur Zeit so gut, dass wir intensiv an uns weiterarbeiten können. So freuen wir uns nun voller Tatendrang auf die nächsten Herausforderungen und sind gespannt, welchen Lauf unsere Geschichte nehmen wird. Wir wollen weiter unseren Teamgeist und die Euphorie in unser Spiel einfließen lassen, denn gerade das zeichnete uns in diesen Tagen aus.

Mit einem vollen Kader haben wir Ende November in der Haareneschhalle gegen Eiche Horn (3:1) und Lohne (3:0) gewonnen. Über ein zahlreiches Erscheinen unserer Fans freuen wir uns sehr. Mitte Dezember werden wir dann bei BTS Neustadt zu Gast sein und all unsere Kraft und Willen in dieses Spiel legen, um das Jahr und die Hinrunde erfolgreich zu beenden. Im neuen Jahr geht es dann bereits am 8. Januar mit einem Auswärtsspiel in Rechterfeld in die Rückrunde.

Vorher wünschen wir allen Mannschaften ein erfolgreiches Restjahr und einen Superstart ins Jahr 2011.

Eure 1. Damen

Zu Weihnachten wünschen wir uns einen Trainer . . .

. . . oder im neuen Jahr kann alles nur besser werden. Dies könnte das kurze Fazit

unserer bisherigen Saison sein. Nachdem wir, die 2. Damen, unsere Rückkehrerinnen und Neulinge Ulli, Maren, Manu und Nina gut in die Mannschaft integriert haben, kamen auch auf die "alten" Hasen Neuerungen zu. Durch flexibles Einsetzen des Liberos und schnelles Angriffsspiel in Form des Aufstiegers über die Mitte wollen wir unsere Gegner überraschen und das Spiel zu unseren Gunsten entscheiden.

Das gelang uns bislang noch nicht wirklich. Einzig und allein gegen Westerstede haben wir unsere ersten Tabellenpunkte erspielt und das, obwohl die WSTerinnen noch eine Rechnung aus dem OTB-Turnier mit uns offen hatten.

Oft haben wir zuviel Respekt vor den Gegnerinnen und müssen so während des Spiels Punktrückstände aufarbeiten. So können wir im Moment nur sagen: "Willst Du die 2. Damen oben sehen, musst Du die Tabelle drehen!" Aber es gibt ja noch die Rückrunde und da kennen wir dann die Schwächen unserer Gegnerinnen und werden diese versuchen auszunutzen.

Auf unserem Wunschzettel für den Weihnachtsmann wird sicher ganz oben ein neuer Trainer oder Trainerin stehen. Wir wünschen nun allen schöne Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Eure 2. Damen

4. Damen haben zu viele Gedanken im Kopf

Trotz Trainingserfolgen und ausreichend gestärkter Teammotivation durch abendliche Aktivitäten (Meyern), konnten wir, die 4. Damen, bis jetzt leider nur einen Sieg erlangen. Nach mehrfachen Spiel- und Fotoanalysen kamen wir zu der erleuchtenden Erkenntnis, dass unsere Köpfe viel zu viele



Spiele bei den 6. Damen (hintere Reihe, von links): Lea, Thora, Tomke, Malina, Anna-Rosa, Annika, Lline, Cassandra und Marthe. Vordere Reihe (von links) Svenja, Dailen, Vanessa, Jule, Ann Christin, Seyma, Frauke und Anne.

Foto: Benjamin Kern

Gedanken beherbergen. Wenn wir diese Kopfleistung in Aggressivität und Selbstvertrauen eintauschen könnten, hätten wir definitiv genügend Potential und ausreichende Höhe (durchschnittlich 1,70), um das Blatt zu wenden.

Begleitet vom Pressebär und dem Pressestalker, haben wir zumindest eine ausreichende Fanbase, die uns auch in Zukunft mit hinreichend vielen Fotos zum Analysieren beliefern wird. Momentan sieht unser Volleyballspiel wie die Muppet Show aus, jedoch konnten wir zumindest beim Kickern einige Erfolge erzielen.

Notfalls lösen wir das Zu-Viele-Gedanken-Problem beim Volleyball einfach mit Ouzo.

Eure 4. Damen

Mit Spaß und Lachen allmählich zum Erfolg

Zugegeben, es war vielleicht ein nicht sonderlich glanzvoller Start in die Saison, aber immerhin: es war ein Start! Und dass die 6. Damen noch immer ihren Spaß und auch immer ein strahlendes Lachen haben, sagt doch wohl alles: Wir geben nicht auf. Meiner Meinung nach ist nach den bisherigen Spieltagen unsere Mannschaft enger zusammengerückt, und langsam spielen sich alle aufeinander ein. Und mit dieser Routine, die sich langsam einspielt, und mit dem weiter wachsenden Mannschaftsgefühl, werden auch unsere Siege kommen, und wenn nicht, dann bleibt noch immer der Spaß und unser Lachen. Versprochen!

Svenja



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TUV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20

26180 Rastede/Wahnbek

Tel.: 04402 - 92550

Fax: 04402 - 925522

Email: info@autohaus-krzykowski.de

Nadorster Straße 265

26123 Oldenburg

Tel.: 0441 - 32427



Spaß am Auto
Autohaus Krzykowski
GmbH & Co.KG  **mazda-Vertragshändler**

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de



Tennis

Cindy und Markus Hellmann übernehmen Gastronomie auf der OTB-Tennisanlage

Auf die Fortsetzung einer guten gastronomischen Betreuung auf der OTB-Tennisanlage dürfen sich nicht nur die Mitglieder der OTB-Tennisabteilung freuen. Alle OTBerinnen und OTBer sowie Freunde eines gepflegten gastlichen Angebotes sind auch künftig in den Gasträumen am Osterkampsweg 197 herzlich willkommen.

"Die Mitglieder und Gäste der Tennis-



Cindy und Marcus Hellmann übernehmen die Gastronomie auf der OTB-Tennisanlage.

abteilung und des Vereins sollen sich bei uns wohlfühlen", so äußerten sich Cindy und Marcus Hellmann übereinstimmend in dem Vorstellungsgespräch. OTB-Vertreter aus Leitung der Tennisabteilung, Vereins- und Geschäftsführung konnten beide mit ihrem Servicegedanken gegenüber sechs weiteren Bewerbern überzeugen. Als ausgebildete

Ab 8. Januar 2011

Gastronomie im Tennis-Clubhaus

des Oldenburger Turnerbundes

Osterkampsweg 197, 26135 Oldenburg

Tel. 04 41 / 4 08 90 70

***Probieren Sie die neue Küche von nordisch bis mediterran
Gesellschaften aller Art bis 70 Personen***

Cindy und Marcus Hellmann freuen sich auf Ihren Besuch

Unsere Begrüßungsangebote:

Freibier

Der Inhalt des 1. Fasses *Jever* wird kostenfrei ausgedient
(max. 1 Glas pro Person / Tag)

2 für 1

Sie bestellen 2 Getränke Ihrer Wahl und das günstigere / preisgleiche ist bei Abgabe dieses Abschnittes kostenlos (gültig bis 31. März 2011)

Köche mit langjähriger Berufserfahrung versprechen beide darüber hinaus eine vielseitige und interessante Auswahl an Speisen und Getränken, auch für den kleinen Geldbeutel.

Durch gesellige Veranstaltungen, wie Grillfeste u.ä., sowie durch eine Kombination aus sportlichen und gastronomischen Angeboten will das Ehepaar Hellmann versuchen, auch zur Mitgliederentwicklung der Abteilung und des Vereins aktiv beizutragen. "Wir freuen uns auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit Abteilungsleitung und Tennisschule", unterstreicht Marcus Hellmann in einem weiteren Treffen mit der Leitung der Tennisabteilung seinen positiven Eindruck von den sich bietenden Möglichkeiten auf der Tennisanlage.

Dass die vorhandenen Räume mit großzügiger Terrasse auch für gesellige Veranstaltungen wie Kohlfahrten, Geburtstage, Konfirmationen und Hochzeiten wie auch für Trauerfälle sehr gut geeignet sind, hat das

Kids-Snoopy-Tennis

Das Schnuppertraining für Kinder von 5 bis 12 Jahren findet jeden Sonnabend von 10 bis 10.45 Uhr (außer in den Ferien) in der OTB Tennishalle am Osterkampsweg 197 statt (6 Euro pro Einheit). Einfach vorbeikommen und mitmachen! Weitere Infos auch bei Cora Linnemann unter Telefon 04 41 / 2 19 42 79 oder per E-Mail an info@personal-tennis-concept.de

bisherige Pächterehepaar Gundlach hinlänglich unter Beweis gestellt. Diese hatten sich nach zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit entschieden, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen.

Der OTB dankt dem Ehepaar Karin und Andreas Gundlach für deren langjähriges Engagement und wünscht dem Ehepaar Hellmann einen guten Start.

1859 OTB — Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet — beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)



Tischtennis im OTB bleibt weiter auf der Erfolgspur

Die Erfolgsgeschichte der OTB-Tischtennis-Abteilung setzt sich fort! Nach mehreren Jahren mit kontinuierlichen Aufstiegen nahezu aller Mannschaften sieht es zum Ende der Hinserie 2010/11 so aus, dass eine Konsolidierungsphase eingesetzt hat. Die Tischtennisabteilung nimmt mit sieben Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft, drei männlichen Jugendmannschaften und einer Schülermannschaft am Spielbetrieb teil. Der Montag als zweiter "großer" Trainingstag wurde hervorragend angenommen, und der Geist in den und zwischen den Mannschaften "stimmt".

Mit Riesenschritten marschiert die 1. Herrenmannschaft an der Spitze der Bezirksliga und ist in allen drei Paarkreuzen sehr gut aufgestellt. Nur mit Riesenglück ist die 2. Herrenmannschaft in der 2. Bezirksklasse verblieben. In vollkommen neuer Aufstellung rechtfertigt sie nun diesen "Vertrauensvorschuss", indem sie kurz vor dem Jahresende auf dem zweiten Tabellenplatz steht, der zur Relegation zur 1. Bezirksklasse berechtigt.

Die neu formierte 3. Herrenmannschaft hat sich in der oberen Tabellenhälfte der Kreisliga etabliert und bereits einige schwere Spiele gewonnen. Mit dem Abstieg jedenfalls wird sie nichts zu tun haben. Ein Novum ist ebenfalls, dass sich die 4. Herrenmannschaft bis zur 1. Kreisklasse durchgekämpft hat. Dort weht allerdings ein ziemlich heftiger Wind, aber die Mannschaft hat die Aufgabe Klassenerhalt erkannt und fest in den Blick genommen. Die 5. Mannschaft schaut in der

2. Kreisklasse mehr nach oben als nach unten, und die 6. Mannschaft spielt in der 3. Kreisklasse ganz oben mit. Am 12. November konnte die 7. Mannschaft ihren ersten Sieg, ebenfalls in der 3. Kreisklasse, gebührend feiern.

Dass die OTB-Tischtennis-Damen nunmehr fester Bestandteil der Bezirksliga sind, stellt keine wirkliche Überraschung mehr da. Bei gefestigtem Zusammenhalt haben sich die Spielfreude und das spielerische Niveau durchgängig verbessert und ein Fanclub pflegt das Team zu allen Spielen zu begleiten. Perspektiven sind mit neuen Spielerinnen (siehe das Interview mit Constanze Breckoff) sowie dem Aufbau einer Mädchengruppe, initiiert von Nane Hofmann, vorhanden und weiter ausbaufähig.

Eine "ganz starke Truppe", die es in dieser Form im gesamten Weser-Ems-Raum derzeit wohl kein zweites Mal gibt, bilden die drei Jungenmannschaften. Die erste ist Tabellenzweiter in der Bezirksliga und die zweite spielt dort ebenfalls gut mit. Dass die neu formierte 3. Jungenmannschaft in der Bezirksklasse so gut mithält und sich weiter entwickelt, darf als Besonderheit gesehen werden.

Die besten Jungen bilden durchweg bereits Verstärkungen der Herrenteams, entweder als feste Spieler mit Jugendfreigabe oder als Jugend-Ersatzspieler mit positiven Bilanzen. Musste man das neue Schüler-Team zu Saisonbeginn noch als "Anfängergruppe" bezeichnen, so kommt inzwischen auch hier schon Routine auf, und die Ergebnisse in der Kreisliga werden sicherlich mit der Zeit noch deutlich besser.

Die Pingpong-Artisten des OTB wünschen sich selbst eine erfolgreiche Rückserie und allen anderen OTB'ern ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Kurt Dröge und Michael Köhler

Constanze Breckoff greift wieder zum TT-Schäger

Mit Constanze Breckoff (33), die künftig die Damenmannschaft des OTB verstärkt, sprach **Michael Köhler**.

Was treibt Dich nach Oldenburg und was machst Du hier?

Ich bin aus beruflichen Gründen nach Oldenburg gekommen und arbeite hier im Lappan Verlag.

Was hat dich zum OTB geführt?

Nachdem es mich gereizt hat, mal wieder den Tischtennisschläger in die Hand zu nehmen, haben Bekannte mir den OTB empfohlen.

Wann hattest du zum ersten Mal Kontakt zum Tischtennis und wie ging es dann weiter?

Den ersten Kontakt zum Tischtennis hatte ich mit etwa acht Jahren in meinem Heimatort im TV Lilienthal, wo ich daraufhin rund zehn Jahre lang zunächst in der Schülerinnen-, dann in der Damen-Mannschaft gespielt habe (Kreisliga). Zwischendurch habe ich eine Zeitlang auch beim TV Falkenberg gespielt. Nach dem Abitur bin ich nach Würzburg zum Studieren gegangen und nach dem Studium für fast sieben Jahre zum Arbeiten nach Wien. In dieser Zeit habe ich kein Tischtennis gespielt - erst im vorletzten Jahr hat es mich in Wien wieder gepackt und ich habe wieder angefangen. Seit zwei Jahren bin ich nun in Oldenburg und bisher leider noch nicht wieder zum Spielen gekommen.

In welchem Verein hast du zuletzt gespielt? Welche Spielklasse, welche Position und welche Bilanz zuletzt?

Zuletzt habe ich 2007/2008 in Wien im TTC Olympic, Damen/Wiener Liga, gespielt.

Gibt es noch eine andere Sportart, die du betreibst?

Ich gehe gerne joggen und habe ansonsten generell Spaß an Sport wie Schwimmen, Ski fahren, Golf, Tennis etc., auch wenn ich leider nicht regelmäßig dazu komme.

Hast Du auch noch ein Hobby, das nichts mit Sport zu tun hat?



Constanze Breckoff

Ja, ich spiele Geige, seit ich acht Jahre alt bin, und hier in Oldenburg nun auch wieder im Orchester. Außerdem singe ich im Chor - grundsätzlich habe ich viel mit Musik zu tun.

Du wurdest für die 1. Damenmannschaft nachgemeldet und bist ab sofort spielberechtigt, könntest also jederzeit zum Einsatz kommen. Wie schätzt du deine Möglichkeiten in der Bezirksliga unten ein?

Kann ich überhaupt nicht einschätzen ...

Was für ein Spielerinnentyp bist du?

Schwer zu sagen - das mache ich meist vom Gegner abhängig. Wenn möglich, greife ich aber gerne an und spiele nicht nur defensiv.

Welches Material spielst du?

Einen 20 Jahre alten andro-Schläger, Vorhand Sriver, Rückhand Vision. Da sollte ich mich nun mal beraten lassen, wie ich den am besten ersetze ...

Was ist Dir wichtig an Tischtennis im Verein? Hast du Erwartungen?

Ich möchte vor allem einfach viel Spaß am Spielen haben und mich ein bisschen "auspowern". Gerne nehme ich Trainingsanweisungen an - aber das freie Spiel sollte nicht zu kurz kommen.

Vielen Dank für dein Statement. Wir wünschen dir in Oldenburg alles Gute und einen guten Einstieg beim ersten Punktspiel, wann immer es dann kommen mag.



"Alles Friedrich oder was?" - Wanderabteilung dankt Ingrid und Dieter Mielenz

Unter dem Motto "Alles Friedrich oder was?" hatten Dieter und Ingrid Mielenz die Wanderinnen und Wanderer des OTB eingeladen zu einer Fahrt nach Berlin vom 1. bis 5. Juni. Diese Fahrt war - zum Leidwesen der großen OTB-Wanderfamilie - die letzte von zehn überaus gelungenen Studien- und Erlebnisreisen, die Dieter Mielenz zusammen mit seiner Frau Ingrid ebenso ideenreich wie akribisch vorbereitet hatte. Immer hat das Ehepaar Mielenz Hotel und Besichtigungstationen vorher aufgesucht. Nichts, aber auch gar nichts wurde dem Zufall überlassen. Einzig bei den fest eingeplanten Besuchen von Opernhäusern, Theatern, Variete- und Kabarettveranstaltungen haben sich auch Ingrid und Dieter Mielenz die Spannung über Inhalt und Qualität der Aufführungen bis zum Tage der Vorstellung bewahrt.

Das Besondere aller von Dieter Mielenz ausgearbeiteten Programme war die Mischung von Besichtigungen berühmter kulturhistorischer Stätten in Berlin und den neuen Bundesländern, die "man" einmal gesehen haben sollte oder wollte, und solchen Schätzen, die uns Nordlichtern völlig unbekannt waren und beim Begehen und Betrachten Staunen hervorriefen und Anerkennung dafür,

dass Dieter Mielenz bei seinen Recherchen und Begehungen "so etwas" für uns entdeckt hatte. Alle Reiseziele lagen in Berlin, in der Umgebung von Berlin oder in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

Dieter Mielenz, von Hause aus Polizist, erwies sich dabei als ein überaus kenntnisreicher und interessierter Historiker, der mit äußerster Präzision einschlägige Quellen und Geschichtswerke studiert hatte, bevor er es wagte, uns über die Geschichte der von uns besuchten Stätten zu informieren. Dabei spielte es keine Rolle, ob wir herrschaftliche Schlösser, Herrenhäuser, Klosteranlagen (Lehnin, Neuzelle), Kirchen, historische Schlachtfelder (Fehrbellin 1675, Großbeeren 1813), kulturhistorisch bedeutsame Parks und Gärten (Park Wörlitz bei Dessau, Fürst Pückler Parks in Branitz und Bad Muskau, Gärten der Welt in Berlin-Marzahn) oder kulturgeschichtlich interessante Städte (Bautzen, Dresden, Cottbus, Dessau, Görlitz), sporthistorische Anlagen (Olympiadorf Dall-



Die OTB-Wanderer besichtigten auch Zeugnisse der Technik- und Industriegeschichte.



Dieter Mielenz (1936) sowie Zeugnisse der Technik- und Industriegeschichte (Bitterfeld, Ferropolis bei Gräfenhainichen, Großkraftwerk von Vattenfall bei Jämschwalde, Renaturierungsprojekte der Braunkohlenreviere in der Lausitz, Biosphärenreservat Oberlausitz, Kalkwerk Rüdersdorf bei Berlin) besichtigten.

Die Studienreise Anfang Juni hatte vornehmlich historische Wirkensstätten der vielen preußischen Friedrichen zum Ziel, wie das Schloss Königs Wusterhausen, das Schloss Köpenick, Schloss und Park Sanssouci in Potsdam, Schloss und Park Charlottenburg und das Schloss in Paretz.

Ein Besuch im Friedrichsstadtpalast, Europas größtem und modernstem Show-Palast, und ein ebenso schriller wie nachdenklicher Blick auf die jüngste deutsch-deutsche Geschichte durch das Kabarett "Die Distel" rundeten das Programm ab. Die Wanderinnen und Wanderer des OTB bedanken sich bei Ingrid und Dieter Mielenz für zehn wunderbare kulturhistorische Studienreisen nach Berlin und in die neuen Bundesländer.

Matthias Schachtschneider

Ihr Leben als Buch - Ich schreibe Ihre Biographie

ULLRICH BIOGRAPHIEN

Roonstraße 7

26122 Oldenburg

Telefon 04 41 / 9 57 22 68

www.ullrich-biographien.de

Acht Tage Wandern und Kultur in und um Bad Wildbad

Die Organisation der Wanderreise der OTB-Wanderabteilung vom 1. bis 8. September nach Bad Wildbad im Nordschwarzwald lag in den bewährten Händen von Klas Krüger und Dieter Mielenz. Eine erste Überraschung unmittelbar nach der Abfahrt von der Weser-Ems-Halle erlebten wir bei der Vorstellung unseres Busfahrers, der nicht nur Fahrer war, sondern uns mit einem Augenzwinkern seine Berufsbezeichnung als "Personenbeförderungs-Fachangestellter mit Informations-Übermittlungsauftrag und Führungskompetenz" nahe brachte.

So kompetent befördert erreichten 33 Wanderinnen und Wanderer das Hotel Bergfrieden in Bad Wildbad. Ein 3-Sterne-Haus, ruhig gelegen, direkt am Kurpark mit geräumigen Balkonzimmern versprach einen angenehmen Aufenthalt, der mit schmackhaftem Essen auch nichts zu wünschen übrig ließ. Bad Wildbad liegt im Tal der Enz, einem Nebenfluss des Neckars. Im Ortsteil Calmbach vereinigen sich die beiden Quellflüsse Kleine Enz und Große Enz zur eigentlichen Enz. Die Stadt Bad Wildbad gehört zum Landkreis Calw, hat rund 10 000 Einwohner und eine Fläche von 105 Quadratkilometern.

Schon am ersten Wandertag bewährte sich, wie auch an allen folgenden Tagen, das unterschiedliche Programm für die drei Leistungsgruppen Kurz-, Mittel- und Langwanderer. Fünf Damen entschieden sich für eine angebotene kurze Kurpark- und Stadtbegehung. 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren mit der Bergbahn auf den Sommerberg. 16 gingen eine Strecke von etwa zehn Kilometern zur Soldatenbrunnenhütte und über den Rennbachhangweg zurück zur Stadt. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählten die 15 Kilometer lange Strecke über die Lehen-

brücklehütte zur Grünhütte mit Einkehr und zurück zum Hotel.

Der Abend gehörte Matthias Schachtschneider, der uns mit einem äußerst anspruchsvollen Vortrag über das Leben und Wirken des Schriftstellers und Nobelpreisträgers Hermann Hesse auf den geplanten Museumsbesuch am nächsten Tag vorbereitete. Vor dem Museumsbesuch in Calw, der mit einem informativen Filmvortrag eingeleitet wurde, war es ein Anliegen von Wilhelm Janßen, uns das Ausmaß und die Bedeutung der ehemaligen Klosteranlage Hirsau im Ort zu zeigen und zu erläutern.

Neben Wanderungen um Bad Wildbad, nach Bad Liebenzell, in und um Bad Herrenalb oder Enzklosterle, war ein weiterer Höhepunkt der Reise eine Führung in der Klosteranlage Maulbronn mit dem Schwerpunkt "Wasserwege im Kloster". Berühmt waren die Zisterzienser für ihre meisterhafte Art der Wasservirtschaft und der Wassernutzung. Die Abende im Hotel waren unter anderem ausgefüllt mit einem Vortrag von Wilhelm Janßen über Bauformen im Schwarzwald und Wanderliedersingen mit Helga Dalenbrook.

Auch Hans-Martin Schutte konnte nun endlich ein über ein Jahr gehütetes Geheimnis lüften, das eigentlich während der Wanderreise 2009 in Wittensee preisgegeben werden sollte. Es handelte sich um Franziska Gräfin zu Reventlow, die am 18. Mai 1871 in Husum geboren wurde. Sie war eine deutsche Schriftstellerin, Malerin und Übersetzerin, auch berühmt als "Skandalgräfin" oder als "Schwabinger Gräfin" der Münchner Bohème.

Der letzte Tag der Wanderreise hatte noch einen informativen Besuch der auf dem Reißbrett entworfenen Stadt Freudenstadt im Programm. Sie gehört damit zu den ersten Planstädten der Renaissance nördlich der Alpen.

Nach dem Abendessen saß man noch zum abschließenden gemütlichen Reiseausklang im Seminarraum beisammen. Helga Dalenbrook sang mit den Wanderinnen und Wanderern Lieder, die von der Gruppe gewünscht wurden. Hans-Martin Schutte richtete Dankesworte an Klas Krüger und Dieter Mielenz für die Organisation und Durchführung der Wanderreise. Da nach einer Reise auch vor einer Reise ist, war die Mehrzahl der Anwesenden schon gespannt auf das Ziel für 2011, das im Land Brandenburg liegen könnte. **Dieter Mielenz**

Einmal vom Hochregal bis zum Grabkeller

Das "Tours Activities Team", so nennt man das wohl heutzutage, sehr zum Verdruss aller Gesellschaften und Vereine zur Pflege der deutschen Sprache, der Senioren Wandergruppe lud zur traditionellen Tagesfahrt mit Damen am 22. September ein. Auf dem Programm für die 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stand ein Besuch im Edeka-Zentrallager und die Besichtigung der Dorfkirche mit Friedhof im Strückhauser Kirchdorf.

Nach einer Begrüßung durch den "Teamführer" Heyko Buss, der an diesem Tag seine 11. Tagesfahrt, als Kapitän die 11. Reise leitete, war nach kurzer Omnibusfahrt schon das große Gelände der Edeka-Nordwest in Wiefelstede/Neuenkrüge erreicht. Als Begleiter für die Information und Führung im Betrieb lernten wir einen Mitarbeiter kennen, der 48 Jahre in der Firma tätig war und heute als Rentner (Jahrgang 1937) sichtlich motiviert "seine" Edeka vorstellte.

Die Edeka-Gruppe entstand 1898, als sich 21 Einkaufsvereine aus dem Deutschen Reich zu einer Einkaufsgenossenschaft der

Kolonialwarenhändler - kurz E.d.K. - zusammengeschlossen. 1911 wurde aus der Abkürzung E.d.K. der bis heute gültige Firmen- und Markenname Edeka gebildet. Edeka entstand aus regionalen Genossenschaften. Derzeit bilden sieben Regionalgesellschaften mit etwa 4500 selbstständigen Einzelhändlern als Mitgliedern das Fundament der Edeka-Gruppe. Die Edeka Oldenburg eG wurde schon 1901 gegründet.

Aus dem mit modernster Technik ausgerüsteten neuen Lebensmittelgroßhandelslager in Wiefelstede mit rund 600 Mitarbeitern werden annähernd 600 Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfte im Raum Bremen/Weser-Ems beliefert. Gelagert werden auf mehr als 40.000 Quadratmetern über 12.000 Artikel im Trockensortiment, fast 850 Tiefkühl- und über 600 Obst- und Gemüse- sowie 2400 Frischeartikel kommissioniert.

Wir erfuhren ferner nicht nur etwas über die Größe des Lkw-Fuhrparks, sondern lernten auch, dass die Buchstaben SZ im Kennzeichen für Sattelzug stehen und ein MS für Maschinenzug (Lkw mit Anhänger) steht. Diese Einzelheiten konnten wir dann zusammen mit einem schmackhaften Mittagessen in der Kantine verdauen.

Der Nachmittag war ausgefüllt mit dem Besuch der St. Johannis-Kirche von 1519 im Strückhauser Kirchdorf mit dem landschaft-

lich sehr schön gelegenen Wurtfriedhof. Erstmals urkundlich wurde hier 1396 eine Kirche erwähnt. Das Dorf selbst besteht aus vier Gebäuden: dem Pfarrhaus, der Küsterei, einer ehemaligen Gaststätte mit Bauerei und einem recht auffälligen, aber noch bewohnten Fachwerkhaus. Auf dem relativ großen Friedhof sind noch zahlreiche Grabkeller vorhanden, in denen auch heute noch bestattet wird. Einige dieser Grabkeller zeugen in Größe und Darstellung von einem nicht unerheblichen Wohlstand der Marschbauern in vergangenen Zeiten.

Das sehenswerte Innere der Kirche mit zwei Emporen, dem sogenannten Parohlschen Stuhl - eine eigene Empore einer sehr begüterten Familie - beherbergte bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts auch eine Arp-Schnitger-Orgel, von der lediglich der Orgelprospekt erhalten blieb, hinter dem sich jetzt eine Bosch-Orgel verbirgt.

Ein gemütliches Kaffeetrinken im Mooriemer Landcafé mit äußerst schmackhafter Tortenauswahl beendete diese wieder einmal hervorragend organisierte Tagesfahrt bei herrlichem Spätsommerwetter. Dafür sei unserem Kapitän Heyko Buss, seinem Staffkapitän und Zahlmeister Peter Holl sowie seinem Lotsen Hans Oer ganz herzlich Dank gesagt, auch in gespannter Erwartung einer neuen Reise im nächsten Jahr.

Dieter Mielenz

WENIGWERBUNG

SCHRIFT | DISPLAY | SERVICE

**Werbebanner
Bodenwerbung
Beschriftungen**

Haseler Weg 19a 26125 Oldenburg kontakt@wenigwerbung.de www.wenigwerbung.de Telefon 04 41 **935 935**

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch im 1. Quartal 2011 hat der „Weit-Geh-Club“ im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Angegeben sind die Uhrzeiten für den Beginn der Wanderungen der einzelnen Wandergruppen (Langlöper/Mittelpetter/Kurzpetter), der Treffpunkt und mögliche Wanderziele. Die Langlöper wandern rund 20 Kilometer, die Mittelpetter etwa 15 Kilometer und die Kurztreter circa 10 Kilometer. Am Nachmittag werden dann gemeinsam noch einmal rund 5 Kilometer gewandert.

Dienstag, 4. Januar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Lönskrug, Wiefelsteder Straße 35, Bad Zwischenahn, Tel.: 0 44 03 / 24 57; Zwischenahner Meer

Dienstag, 18. Januar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Bümmersteder Krug, Sandkruger Straße 180, Oldenburg, Tel.: 04 41 / 4 26 15; Hunte, Wiemerslande, Sandkrug; Grünkohlessen, nachmittags "Generalversammlung"

Mittwoch, 26. Januar: 16 Uhr, Jahreshauptversammlung der Wanderabteilung

Dienstag, 1. Februar: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Kuck sin Died, Schulstraße 13, Gristede, Telefon 0 44 03 / 83 16; Horstbüsche, Mansholter Holz

Dienstag, 15. Februar: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Oberlether Krug, Am Brink 4, Wardenburg-Oberlethe, Tel.: 0 44 07 / 3 16; Saarländer Weg, Vehnemoor

Dienstag, 1. März: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Brüers Munderloh, Munderloher Straße 22, Hatten-Munderloh Tel.: 0 44 82 / 3 19; Dingstede, Hornmoor

Dienstag, 15. März: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Spohler Krug, Wiefelsteder Straße 28, Spohle, Telefon 0 44 58 / 9 09 90

Conneforder Feld

Dienstag, 29. März: 8.15 / 9 / 9.30 Uhr; Zur Jägerklause, Neddenhüsen 16, Ganderke-see, Tel.: 0 42 22 / 9 30 20; Birkenheide, Große Höhe

Seniorenwandergruppe ist wieder unterwegs

Wanderungen der Seniorenwandergruppe finden an jedem Dienstag statt. Das Programm für die hier nicht terminierten Tage kann telefonisch unter 04 41 / 7 13 12 bei Hajo Gerdes erfragt werden. Änderungen im Wanderplan sind möglich.

Angegeben sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie das Lokal am Ziel mit Telefonnummer und die Wanderstrecke.

Dienstag, 11. Januar: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 314; "Zur Linde", Eversten, Tel.: 50 77 38; Kanal, Schlagbaumweg, Sagersweg, Wieselweg, Tegelkamp (6 km)

Dienstag, 25. Januar: 13.33 Uhr, ZOB, Linie 310; "Tourist Hotel", Ofen, Telefon: 04 41 / 6 90 91; Woldweg, An der Autobahn, Forstweg, Am Waldrand (6 km)

Mittwoch, 26. Januar: Jahreshauptversammlung der Wanderabteilung

Dienstag, 8. Februar: 13.40 Uhr, ZOB, WEB Linie 380; "Landhaus Friedrichsfehn", Tel.: 0 44 86 / 20 15; Wildenloh (5 km)

Dienstag, 22. Februar: Nach Ansage; "Erlenhof", Hörneweg; Tegelbusch, Drögenhasenweg, Haaren, Universität (6 km)

Dienstag, 8. März: 14 Uhr, Pulverturm; "Gasthaus Staschen" Habichtsweg, Telefon 4 57 05; Schlossgarten, Neuer Huntedeich, Osternburger Kanal (6 km)

Dienstag, 22. März: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; "Meiners" Hatterwüstring, Tel.: 0 44 81 / 9 27 00; Am Forst, Waldweg, Rübezahweg (6 km)

Wanderplan für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im OTB beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Alle Wanderstrecken und Gaststätten sind als Vorschläge zu betrachten und können abgeändert werden. Die Länge der Wanderungen liegt bei Strecke A zwischen 12 und 14 Kilometern, bei der Strecke B zwischen 8 und 10 Kilometern. Angegeben ist auch die jeweils verantwortliche Leitung. Zuständig für die Koordinierung ist Hans-Martin Schutte, Tel.: 50 65 31.

Sonntag, 2. Januar: Café Buntspecht, Mittellinie 36, Petersfehn, Tel.: 0 44 86 / 5 68, A: Klas Krüger, B: Hille Krüger

Mittwoch, 5. Januar: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr; Die weiteren Termine von Oktober bis April - jeweils der erste Mittwoch im Monat.

Sonntag, 16. Januar: Dorfkrug Hankhausen, Loyer Weg 91-97, Rastede,

Tel.: 0 44 02 / 22 42, A: Irmelin Schachtschneider, B: Matthias Schachtschneider

Mittwoch, 26. Januar: Jahreshauptversammlung der Wanderabteilung

Sonntag, 30. Januar: OTB-Kohlfahrt. Alternativ: Bauernhofcafé H. Janßen, Pantinenweg 4, Tel.: 0 44 02 / 8 38 70; A: Anne-liese Dobrat, B: Sigrid Frenzel

Sonntag, 13. Februar: Müggenkrug, Els-flether Str. 53, Oldenburg, Telefon: 04 41 / 3 12 03; A: Volker Hänßler, B: Clemens Meyer

Sonntag, 27. Februar: Kohlfahrt der Sonntagswanderer, vorherige Anmeldung erforderlich, Landhaus Friedrichsfehn; A: Dieter Mielenz, B: Ingrid Mielenz

Sonntag, 13. März: Brüers Munderloh, Munderloher Str. 22, Hatten-Munderloh, Telefon: 0 44 82 / 3 19; A: Dieter Mielenz, B: Gisela Henkel

Sonntag, 27. März: Litteler Krug, Garreler Straße 111, Wardenburg-Littel, Tel.: 0 44 07 / 81 31; A: Gisela Henkel, B: Elfriede Coburger

M
E
I
S
T
E
R
B
E
T
R
I
E
B

BECKER

Kompetenz
in Farbe

Malerfachbetrieb · Einblasdämmung
Vollwärmeschutz · Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung · Bodenbeläge

Tel. (04 41) 2 56 31

Uwe Becker 26135 Oldenburg

Fax (04 41) 1 24 66



Zur Person

Danke . . .

... sagen wieder OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag danke ich dem OTB ganz herzlich und wünsche mir durch mein Training im Gesundheitsstudio und mit meinen Freitagsmännern beim Volleyball noch möglichst viele gesunde Jahre im OTB. **Klaus-A. Becker**
Zeugwart Haarenufer/Hs 70

Den Dank für den Geburtstagsgruß des OTB sende ich von der Wanderfahrt der Wanderabteilung aus dem nördlichen Schwarzwald.
Hans-Martin Schutte

Sehr herzlich danken wir dem OTB für die Glückwünsche zu unseren Geburtstagen. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Wir erinnern uns gerne an unsere Turnabende.

Anneliese und Ralf Daum

Danke für die Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag und die Jubiläumschronik des OTB. Auch als "Rentner" werde ich meine seit Jahrzehnten ausgeübte Übungsleitertätigkeit gerne fortsetzen. **Jürgen Jacobs**

Ich grüße als Jung-70-er und danke den Freunden von Vorstand und Beirat sowie aus der Geschäftsstelle sehr herzlich für die Grüße und guten Wünsche sowie nicht zuletzt für das so trefflich ausgewählte Präsent - über alles habe ich mich sehr gefreut. So gehe ich nun mit vielen guten Wünschen und Zuwendungen bedacht in meine 70-er Jahre, vor denen mir dank OTB nicht bange ist. **Wilfried Barnstedt**

Es stimmt, man liest sich fest. Eine gelungene Chronik. Danke auf diesem Wege für die große Überraschung zu meinem 75. Ich habe mich tüchtig gefreut.

Elisabeth Schröder

Ich möchte mich ganz herzlich für das schöne Buch "150 Jahre OTB" bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut - ist es doch eine Erinnerung an die schönen Jahre, die ich in diesem Verein verbracht habe. Ich bin nun schon seit 45 Jahren passives Mitglied und denke noch gerne an meine aktive Zeit im OTB zurück. Nochmals vielen Dank für das Dokument der Vergangenheit.

Ute Bruns

Für die Geburtstagsgrüße zu meinem 77. Geburtstag danke ich sehr! Ich habe mich, wie jedes Jahr, sehr darüber gefreut.

Hildegard von Derenthall

Für die lieben Wünsche zu meinem Geburtstag danke ich sehr herzlich. In alter Verbundenheit

Brigitte Hugk

Sowohl für die herzlichen Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag als auch für die Chronik des OTBs möchte ich mich ganz herzlich bedanken und verbleibe mit sportlichem Gruß

Renate Freund

Für die Glückwünsche des Oldenburger Turnbundes zu meinem 80. Geburtstag und für die freundlichen Zeilen bedanke ich mich herzlich. Es tut wohl, zu erfahren, dass man noch dazu gehört auch wenn man nicht mehr aktiv im Verein tätig ist. Eine besondere Freude hat mir das Buchgeschenk gemacht, das Interessantes und mir Unbekanntes aus Vergangenheit und Gegenwart bringt und bei mir eigene Erinnerungen wachrief.

Jonny Rieken

Für die guten Wünsche zu meinem 70. Geburtstag und die wunderbare Chronik danke ich sehr herzlich.

Helga Breyer

Über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Vielen Dank dafür! In meinem Alter steht Gesundheit an erster Stelle; ich will mich nicht beklagen.

Adolf Bartels

Vielen Dank für die Grüße zu meinem "halbrunden" Geburtstag, dazu ein kleiner Vers. Geburtstagsfeier - viele Gäste, alle wünschen dir das Beste, Glück und Geld, werd' nie krank. Für die Bewirtung vielen Dank. Toll fanden sie dann die Idee, das Buch-Geschenk vom OTB. Und ich war selber insgeheim mächtig stolz auf den Verein. Danke!

Heiner Schucht

Ich habe mich über die netten Worte zu meinem Geburtstag sehr gefreut und möchte mich ganz herzlich bedanken. Ich denke, ich muss unserer Geschäftsstelle mal wieder ein Stück Kuchen zukommen lassen, vorausgesetzt, meine Frau hat Zeit zum Backen.

Klaus Seeberg

Wanderfreund Biel bedankt sich herzlich für die übermittelten Geburtstagswünsche. Alltied Sünn in den Seils.

Herbert Biel

Dem OTB ein recht herzliches "Dankeschön" für die guten Wünsche zu meinem 70. Geburtstag und die OTB-Chronik. Diese hatte ich mir zwar gleich nach dem Erscheinen gekauft, aber meine Enkelin war dankbar Abnehmerin, da sie mit ihrer Turngruppe auch dort abgebildet ist.

Henning Bartels

Über das Buch "150 Jahre OTB" habe ich mich sehr gefreut. Herzlichen Dank für die gelungene Vereinschronik. Es ist pure Freude darin zu blättern und zu lesen.

Brita Heiduk

Ganz herzlich danke ich dem OTB für seine guten Wünsche zu meinem Geburtstag.

Helga Rhode

Wir bedanken uns

bei den Familien von Imke Kampermann und Waltraut Scheibert dafür, das diese in ihren Traueranzeigen anstelle von Blumen und Kränzen um eine Spende für den OTB-Stiftungsfonds gebeten hatten. Imke Kampermann verstarb am 14. August im Alter von nur 29 Jahren, Waltraut Scheibert, langjährige Vorsitzende und Ehrenmitglied, kurz vor Vollendung ihres 75. Lebensjahres. Das Fondsvermögen ist dadurch um fast 4000 Euro auf 44 000 Euro angewachsen. 14 Gründungstifter hatten 2007 mit 32 000 Euro den Grundstock für den OTB-Stiftungsfonds gelegt. Mit den Erträgen werden Projekte im OTB dauerhaft gefördert.

**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Wir bedanken uns ganz herzlich für die sehr persönlichen Geburtstagsgrüße und wünschen unserem OTB weiter alles Gute.

Magdalena und Werner Kothe

Lieber OTB, herzlichen Dank für die Glückwünsche zum 68. Geburtstag und für die netten Worte vom "Basketball-Sportkameraden" Benno Bünнемeyer. Ich habe mich sehr, sehr gefreut und danke dafür nochmals herzlichst.

Manfred Spengel

Für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag und die Chronik "150 Jahre Oldenburger Turnerbund" danke ich dem OTB recht herzlich. Ich habe mich darüber sehr gefreut. Das Buch ist sehr informativ und spannend zu lesen. Nochmals Danke.

Karla Quand

Für die aufmerksamen Wünsche zu meinem Geburtstag herzlichen Dank. Ich bewundere, wie Sie es in jedem Jahr schaffen, all die Geburtstagspost zu bewältigen. Danke!

Greta Adolph



Am 8. Oktober ist im Alter von 74 Jahren die langjährige 1. Vorsitzende des Oldenburger Turnerbundes, Waldtraut Scheibert, verstorben. Waldtraut Scheibert wurde als erste (und bisher einzige Frau) von der 1980 im OTB eingeführten Delegiertenversammlung als stellvertretende Vorsitzende unter dem Vorsitz von Ernst Speer (1980-1992) gewählt.



Obwohl die Vertretung der weiblichen Vereinsmitglieder zunächst zu ihren zentralen Aufgaben gehörte, setzte sie sich in allen Bereichen für die Belange des Oldenburger Turnerbundes ein. Ihr besonderes Anliegen war es jedoch, Kinder und Jugendliche im Sportverein bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen und ihnen dort eine soziale Heimat zu bieten.

Als Flüchtling war sie Zeit ihres Lebens dankbar für die Aufnahme in die Gemeinschaft des Oldenburger Turnerbundes im Jahr 1961, wo sie vor allem in der Tennisabteilung ihre persönliche sportliche Heimat fand.

Als Nachfolgerin von Wilfried Barnstedt (1992-1996) und Siegfried Heise (1996-1999) stellte sie sich 1999 der Delegierten-

versammlung für die Wahl zur 1. Vorsitzenden. In den sechs Jahren ihrer Amtszeit unterstrich sie weiterhin ihre vermittelnde Art und trug dadurch maßgeblich zur positiven Entwicklung des Oldenburger Turnerbundes bei. Den Einzug des OTB in das OTB-Haus Haareneschstraße 70 mit vereinseigenen Gesundheitsstudio und Geschäftsstelle im Jahr 2005 hatte sie maßgeblich mit vorbereitet.

Durch ihre langjährige Zugehörigkeit zum Rat der Stadt Oldenburg konnte sie in politischen sowie in vielen öffentlichen Bereichen auf den OTB aufmerksam machen und dessen Interessen dort vertreten. Die Bundesrepublik Deutschland würdigte ihren ehrenamtlichen Einsatz im Jahr 2003 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik.

Waldtraut Scheibert hat sich mehr als drei Jahrzehnte für den Oldenburger Turnerbund hervorragend eingesetzt. Für Ihr Engagement zeichnete der OTB sie im Jahr 2005 mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Wir werden Waldtraut Scheibert ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Christiane Freels, die am 20. November im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Ganz herzlich möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag bedanken, besonders aber auch für das Buch "150 Jahre Oldenburger Turnerbund". Obgleich ich es bisher nur durchgeblättert habe, konnte ich schon so viel Interessantes entdecken, dass ich mich mit Sicherheit demnächst darin vertiefen werde. Anschaulich und informativ zeigt es, wie sich aus einem guten Zwecke des Turnens gegründete

ten Verein eine "Sportinstitution" mit vielen Facetten entwickelt hat. Ein Kompliment an die Verfasser.

Ursel Kirchhoff

Für die herzlichen Geburtstagsgrüße und das Buchgeschenk zu meinem 75. Geburtstag danke ich. Als Neu-Oldenburger fühle ich mich in der Wanderabteilung sehr wohl. Danke für die kameradschaftliche Gemeinschaft.

Richard Witkowski



Die Mittwochsgruppe traf sich zum Jahresabschluß zum Entenessen im OTB-Tennisheim. Bis auf Konny und Edo Sander sowie Annelore und Rolf Weber war die Gruppe vollständig. Wie immer hat die Familie Gundlach ein köstliches Essen zubereitet. Dafür nochmals einen herzlichen Dank!

Über die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Vielen, vielen Dank für das Buch "150 Jahre Oldenburger Turnerbund". Ich werde es in einer stillen Stunde lesen. Dem "OTB" wünsche ich für die kommenden Jahre alles Gute.

Margrit Welp

Für die Geburtstagsglückwünsche vom Oldenburger Turnerbund und das Buch "150 Jahre Oldenburger Turnerbund" bedanke ich mich recht herzlich. Jedes Jahr freue ich mich über die Geburtstagsglückwünsche vom OTB, man fühlt sich wohl im Oldenburger Turnerbund und nicht nur das. Als Teilnehmer des wöchentlichen Herzsports habe ich dieser Sportart auch in gesundheitlicher Hinsicht viel zu verdanken.

Wilhelm Finke

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 84. Geburtstag. Ich hoffe auf weiterhin gute Gesundheit und dadurch mich am Tennisspielen erfreuen kann.

Herbert Mehrens

Es ist immer wieder beeindruckend, jedes Jahr vom OTB Glückwünsche zum Geburtstag zu erhalten. Das kennzeichnet diesen Oldenburger Verein besonders aus. Somit möchte ich mich nun auch bedanken für die herzlichen Wünsche für das neue Lebensjahr. Für Gesundheit, Glück und Wohlergehen bin ich im OTB!

Uwe Otterbach

Geschrieben oder angerufen haben u.a. auch Hartmut Aßmann, Caren Berg, Freya Weidekamm, Lisa Schwedes, Gisela Schlüter, Hille und Heinz Rökke, Inge und Hans Rießelmann.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!



MARIEN-APOTHEKE

Anke Böhmer & Karin Zweigle OHG
Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg
Telefon: 0441 - 14016 · Fax: 0441 - 27638
eMail: info@marien-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



Sonnen-Apotheke

Anke Böhmer & Karin Zweigle OHG
Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg
Telefon: 0441 - 61164 · Fax: 0441 - 692920
eMail: info@sonnen-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr

**Vierfach aktiv
für Ihre
Gesundheit!**



Dobben-Apotheke

engagiert und kompetent

Dr. Gaby Röscheisen-Pfeifer
Hinderburgstraße 23
26122 Oldenburg

Weser-Ems-Apotheke

—●—————→
Dr. Pfeifer

Dr. Anton Pfeifer
Donnerschweer Straße 108
26123 Oldenburg

Basteln und toben, bis der Nikolaus kommt



Richtig austoben konnten sich auch in diesem Jahr wieder die Kinder in der Halle am Haarenufer in einer vielfältigen Bewegungslandschaft, bis schließlich als Höhepunkt eines langen Nachmittags der Nikolaus auch den Oldenburger Turnerbund besuchte. Auf der vorweihnachtlichen Veranstaltung wurde auch für die NWZ--Weihnachtsaktion "Neue Kraft für schwache Kinder" gesammelt.

Fotos: Klaus Becker

